

Geburtshilfe

Modul 16/1



Auswertung 2018

Inhalt »

Inhaltsverzeichnis

Qualitätsindikatoren

Übersicht: Ergebnis-/Prozessindikatoren

- 52249 Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O/E) an Kaiserschnittgeburten
- 321 Azidose (pH < 7,0) bei reifen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung
- 51397 Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O/E) an Azidosen (pH < 7,0) bei reifen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung
- 51831 Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O/E) an Azidosen bei frühgeborenen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung
- 181800 Qualitätsindex zu Dammrissen Grad IV bei Einlingsgeburten
- 331 Müttersterblichkeit im Rahmen der Perinatalerhebung

Übersicht: Dokumentationsqualität

- 850318 Angabe E-E-Zeit < 3 Minuten
- 850224 Häufig fehlende Angabe des 5-Minuten-Apgar oder fehlende Angabe des Nabelarterien-pH-Wertes oder fehlende Angabe des Base Excess

Qualitätsindikatoren

Einzelarstellung: Ergebnis-/Prozessindikatoren

Einzelarstellung: Dokumentationsqualität

Basisstatistik

- Basisdokumentation - Klinik
- Basisdokumentation - Mutter
- Jetzige Schwangerschaft
- Entbindung - Mutter
- Komplikationen bei der Mutter
- Entlassung / Verlegung - Mutter
- Entbindung - Kind
- Basisdokumentation - Kind
- Entlassung / Verlegung - Kind

Detailstatistik

- Entbindung
-

Inhalt »

Einzelfälle für klinikinterne Analysen

Auflistung Vorgangsnummern

Geburtsgewicht unter 1.250 g
antepartale Todesfälle
subpartale Todesfälle
neonatale Todesfälle
Zustand nach HELLP-Syndrom

Inhalt »

Allgemeine Hinweise

Es wurden alle für das Jahr 2018 für das Modul 16/1 (Geburtshilfe) nach der Spezifikation 2018 dokumentierten und fehlerfrei bis zum 28.02.2019 an die Projektgeschäftsstelle übermittelten Datensätze (Aufnahme in 2018 und Entlassung bis einschließlich 31.12.2018) ausgewertet. Datengrundlage für diese Auswertung sind 67.153 Geburten.

Qualitätsindikatoren-Übersicht: Tabellarische Übersicht zu den Ergebnissen sämtlicher Qualitätsindikatoren.

Qualitätsindikatoren-Einzeldarstellung: Detaillierte Informationen und grafische Darstellungen zur Analyse der einzelnen Qualitätsindikatoren. Die Berechnung der Qualitätsindikatoren für die bundesweit verpflichtenden Leistungsbereiche der externen Qualitätssicherung nach § 136 Abs. 1 SGB V i.V.m. § 135a SGB V erfolgt ebenso wie die Festlegung der Referenzbereiche nach bundesweit einheitlichen Rechenregeln des Instituts für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen (IQTIG), Berlin ©.

Basisstatistik: Grundlegende Ergebnisse der in der Qualitätssicherung Geburtshilfe (Modul 16/1) erfassten Datenfelder im Vergleich zu den Ergebnissen aller teilnehmenden Kliniken und im Vergleich zu den Ergebnissen des Vorjahres. Da die Ergebnisse des Vorjahres auf den Rechenregeln des aktuellen Auswertungsjahres basieren, können Veränderungen in den Datensätzen und daraus resultierende Anpassungen der Rechenregeln zu geringgradig differierenden Vorjahreswerten führen. In einzelnen Modulen werden zusätzlich die Ergebnisse spezifischer Vergleichskollektive ausgewiesen.

Detailstatistik: In ausgewählten Leistungsbereichen detailliertere Ergebnisse der in dem Leistungsbereich erfassten Datenfelder im Vergleich zu den Ergebnissen aller teilnehmenden Kliniken.

Diese Auswertung wurde von der Geschäftsstelle der Bayerischen Arbeitsgemeinschaft für Qualitätssicherung (BAQ) für die verschiedenen Module der Qualitätssicherungsprojekte entwickelt.

Modulspezifische Hinweise

In der Detailstatistik finden Sie die Klassifikation der Sectio caesarea nach Robson.

Für den direkten Vergleich werden die Kollektive wie folgt untergliedert:

- L1: Perinatalzentren Level 1 (14 Kliniken)
- L2: Perinatalzentren Level 2 (6 Kliniken)
- L3: perinatologische Schwerpunktkliniken (11 Kliniken)
- L4: hauptamtlich geleitete Abteilungen \geq 500 Geburten pro Jahr (23 Kliniken)
- L5: hauptamtlich geleitete Abteilungen \leq 499 Geburten pro Jahr (12 Kliniken)
- L6: belegärztlich geleitete Abteilungen (5 Kliniken)

Ansprechpartner:

Dipl.-Dok. Silvia Berlage: 0511 380-2508
E-Mail: silvia.berlage@aekn.de

Ärztammer Niedersachsen
Zentrum für Qualität und Management im Gesundheitswesen
Karl-Wiechert-Allee 18-22
30625 Hannover

www.aekn.de/zq

Qualitätsindikatoren » Übersicht: Ergebnis-/Prozessindikatoren

Die aufgeführten Qualitätsindikatoren stellen die Ergebnisse im Hinblick auf das Qualitätsziel dar und geben damit einen **Hinweis auf die erreichte Qualität** zur kontinuierlichen Verbesserung der Prozess- und Ergebnisqualität. Eine **rechnerische Auffälligkeit eines Qualitätsindikators (rot markiert)** liegt vor, wenn das Ergebnis außerhalb des Referenzbereiches liegt. Von einer rechnerischen Auffälligkeit kann nicht unmittelbar auf einen Qualitätsmangel geschlossen werden. Es bedarf einer detaillierten Analyse, um die Gründe für die rechnerische Abweichung zu eruieren und Mängel in der Struktur- und Prozessqualität auszuschließen. Dies erfolgt im Rahmen des Strukturierten Dialoges mit den einzelnen Kliniken.

Es sei darauf hingewiesen, dass die Indikatoren nur eingeschränkt mit den Werten der/des Vorjahre(s) vergleichbar sind oder erstmals berechnet wurden.

Indikator	Ereignis(se)		Fallzahl	Ergebnis NDS	Vertrauens- bereich	Referenz- bereich	Vergleichsgruppen				
	beobachtet	erwartet					L1	L2	L3	L4	L5
Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O/E) an Kaiserschnittgeburten											
52249	20.768	20.678,02	66.669	1,00	0,99 - 1,02	<= 1,23	1,04	1,11	1,02	0,89	1,07
Azidose (pH < 7,0) bei Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung											
321	115		60.756	0,19	0,16 - 0,23	-	0,22	0,26	0,23	0,13	0,25
51397	115	131,88	60.756	0,87	0,73 - 1,05	-	0,99	1,17	1,05	0,58	1,20
51831	27	27,32	3.993	0,99	0,68 - 1,44	<= 6,00	0,92	0,62	1,07	1,40	3,53
Qualitätsindex zu Dammrissen Grad IV bei Einlingsgeburten											
181800	59	53,38	45.870	1,11	0,86 - 1,43	<= 3,96	0,86	0,43	1,35	1,31	1,49
Müttersterblichkeit im Rahmen der Perinatalerhebung											
331	5		67.153	0,01	-	sentinel	0,01	0,00	0,01	0,00	0,02

Qualitätsindikatoren » Übersicht: Dokumentationsqualität

Im Rahmen der Datenvalidierung wird geprüft, ob die **Dokumentation der Erhebungsbögen und deren Datenfelder korrekt, vollständig und vollzählig** ist. Die Ergebnisse werden genutzt, um Verbesserungen in den Dokumentationsprozessen anzuregen und die Ergebnisse der Qualitätsindikatoren zu untermauern.

Bei der Prüfung erfolgt eine Analyse der an die Landesgeschäftsstelle übermittelten Erhebungsbögen nach festgelegten Auffälligkeits- und Vollzähligkeitskriterien, die auf eine **eventuell fehlerhafte Dokumentation** hinweisen.

Es ist außerdem anzumerken, dass die Indikatoren zur Dokumentationsqualität nur eingeschränkt mit den Werten der/des Vorjahre(s) vergleichbar sind.

Indikator	Ereignis(se)		Fallzahl	Ergebnis NDS	Vertrauens- bereich	Referenz- bereich	Vergleichsgruppen				
	beobachtet	erwartet					L1	L2	L3	L4	L5
Auffälligkeitskriterien zur Dokumentationsqualität											
850318	1		832	0,12	-	sentinel					
850224	529		62.030	0,85	0,78 - 0,93	<= 3,14					

Qualitätsindikatoren » Einzeldarstellung: Ergebnis-/Prozessindikatoren

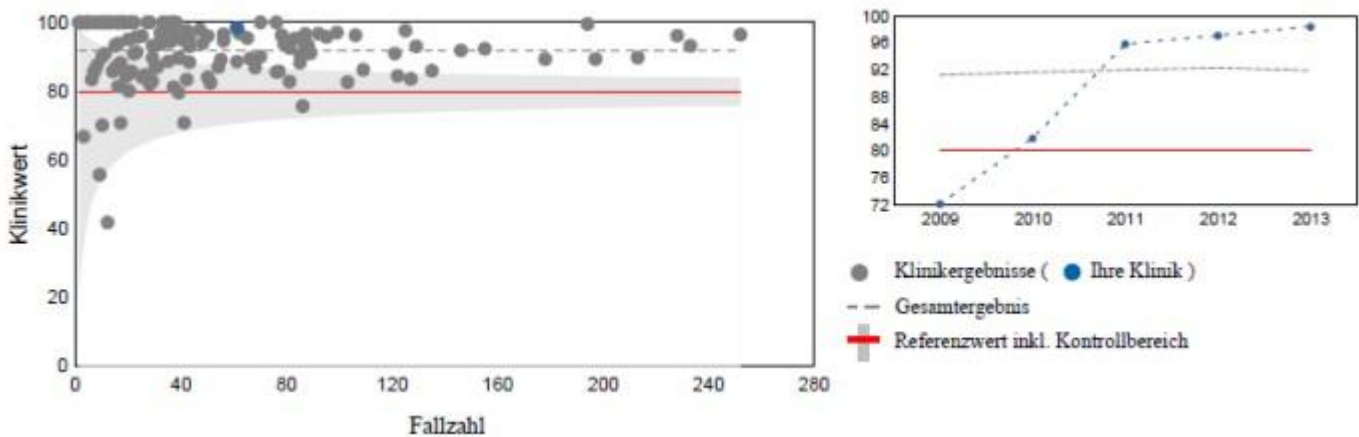
Die Einzeldarstellung der Qualitätsindikatoren ermöglicht eine detaillierte Analyse der Klinikergebnisse. Die Klinikwerte werden tabellarisch und graphisch im Vergleich zum Gesamtkollektiv dargestellt. Zusätzlich wird der Verlauf der letzten fünf Jahre gezeigt. Der Klinikwert wird rot dargestellt, wenn er außerhalb des Referenzbereichs liegt. Weicht der Klinikwert signifikant vom Referenzwert im Sinne einer besonders guten Qualität ab, so ist er grün dargestellt. Für jeden Qualitätsindikator werden die für eine klinikinterne Fallanalyse notwendigen Vorgangsnummern ausgewiesen.

Hinweise zu den Tabellen:

Jahr	Ereignis(se)		Fallzahl	Klinikwert %	Vertrauensbereich %	Referenzwert %
	beobachtet	erwartet				
2010	45	-	55	81,8	69,0 - 91,0	>= 80,0
2011	46	-	48	95,8	85,5 - 99,6	>= 80,0
2012	66	-	68	97,1	89,9 - 99,2	>= 80,0
2013	60	-	61	98,4	91,3 - 99,7	>= 80,0

Die Spalte „Ereignis(se)“ weist die Anzahl der beobachteten bzw. erwarteten Ereignisse bezogen auf die zugrunde liegende Fallzahl aus. Im Falle von ratenbasierten Kennzahlen und Sentinel-Events werden nur die beobachteten Ereignisse angegeben. Handelt es sich um einen risikoadjustierten Indikator, so wird zusätzlich die Anzahl der zu erwartenden Ereignisse auf Grundlage des Risikoadjustierungsmodells berechnet. In diesem Fall wird der Klinikwert als Standardisierte Ereignis-Ratio (SER) durch Division der beobachteten durch die zu erwartende Rate berechnet. Bei dem Vertrauensbereich handelt es sich um ein 95%-Konfidenzintervall um den Klinikwert. Der Referenzwert resultiert in der Regel auf Grundlage bundesweit erhobener Daten und wird vom IQTIG vorgegeben. Alternativ kann die Festlegung der Referenzwerte (Modul Schlaganfall und Anästhesie) durch die entsprechenden Fachgruppen erfolgen.

Hinweise zu den Graphiken:



Der Funnelplot (*) auf der linken Seite zeigt auf der Y-Achse den Klinikwert und auf der X-Achse die Fallzahl. Das resultierende Streudiagramm ermöglicht die Interpretation aller Klinikergebnisse in Abhängigkeit von der Fallzahl. Sofern ein Referenzwert für den Qualitätsindikator festgelegt wurde, ist er als rote Linie dargestellt. Diese ist von einem hellgrauen trichterförmigen Kontrollbereich (**) umschlossen, welcher dem Vertrauensbereich um den Referenzwert entspricht. Handelt es sich bei den Klinikwerten um SERs, so läßt sich kein Kontrollbereich konstruieren. Da die Berechnung des Vertrauensbereiches in der Tabelle auf dem einzelnen Klinikwert und nicht auf dem Referenzwert beruht, kann es vereinzelt zu einer diskrepanten Darstellung der Signifikanz in der Tabelle gegenüber der Graphik kommen. Die Graphik dient der orientierenden Betrachtung, im Qualitätsbericht der Krankenhäuser nach § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V werden nach bundesweiten Vorgaben die Zahlen der Tabelle veröffentlicht.

Die Abbildung auf der rechten Seite zeigt die Gesamtergebnisse im Zeitverlauf (blaue Linie). Referenzwerte erscheinen wieder als rote Linie.

* N. Lack und U. Gerhardinger, „Qualitätsvergleiche mit Funnelplots - Plädoyer für eine einheitliche Methodik“. Zeitschrift für Evidenz, Fortbildung und Qualität im Gesundheitswesen, 2009; 103(8): 536-541.

** M. Hart and R. Hart, "Statistical Process Control for Health Care", 2002; Wadsworth

Qualitätsindikatoren » Einzeldarstellung: Ergebnis-/Prozessindikatoren

Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O/E) an Kaiserschnittgeburten

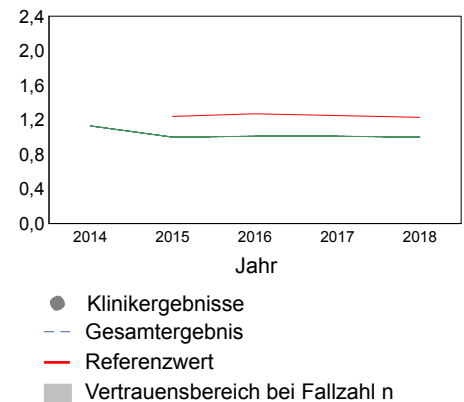
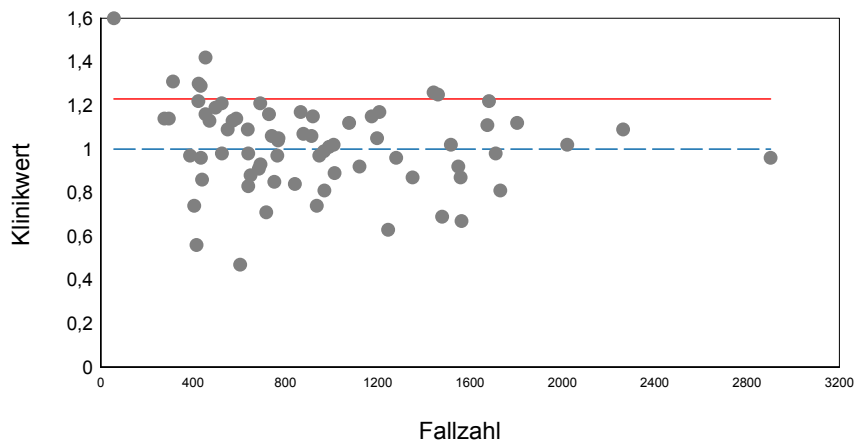
Indikator: 52249

Ziel: Wenig Kaiserschnittgeburten

Jahr	Ereignis(se)		Fallzahl	Ergebnis	Vertrauensbereich	Referenzbereich
	beobachtet	erwartet				
2014	21.216	18.826,06	62.154	1,13	1,11 - 1,14	nicht definiert
2015	20.228	20.296,30	62.889	1,00	0,99 - 1,01	<= 1,24
2016	21.586	21.339,90	67.743	1,01	1,00 - 1,02	<= 1,27
2017	21.382	21.072,41	67.299	1,01	1,00 - 1,03	<= 1,25
2018	20.768	20.678,02	66.669	1,00	0,99 - 1,02	<= 1,23

Das Ergebnis liegt signifikant unterhalb des Referenzwertes.

Ergebnisanalyse



Ereignis: Kaiserschnittgeburten

Fallzahl: Alle Mütter, die eine Geburt mindestens eines Kindes (24+0 bis unter 42+0 Wochen) hatten

Aufgrund der stark zugenommenen Kaiserschnitttrate ohne Veränderung der medizinischen Indikationen wurde die Einführung dieses Qualitätsindikators von der Fachgruppe auf Bundesebene Perinatalmedizin befürwortet. Um einen fairen Vergleich zwischen verschiedenen Kliniken zu gewährleisten, wird ein logistisches Regressionsmodell zur Risikoadjustierung verwendet. Die einbezogenen Risikofaktoren wurden in Anlehnung an die Publikation von Becker und Eissler (2013) in intensiver Diskussion mit der Bundesfachgruppe ausgewählt. Die Rolle der Wunschsectio ist gegebenenfalls im Strukturierten Dialog zu klären.

In die Risikoadjustierung fließen die folgenden Faktoren ein

- Alter der Mutter,
- Mehrlingschwangerschaft,
- Schwangerschaftsrisiken: Z.n. Sectio oder Uterusoperation, Placentainsuffizienz, Hypertonie oder Proteinurie und
- Geburtsrisiken: Frühgeburt, Hypertensive Schwangerschaftserkrankung oder HELLP, Diabetes mellitus, Placenta praevia, AIS, path. CTG, auskultatorisch schlechte kindliche Herztöne oder Azidose während der Geburt (FBA), Querlage/Schräglage, BEL, Gesichts-/Stirnlage, Z.n. Sectio caesarea oder andere Uterusoperationen

Qualitätsindikatoren » Einzeldarstellung: Ergebnis-/Prozessindikatoren

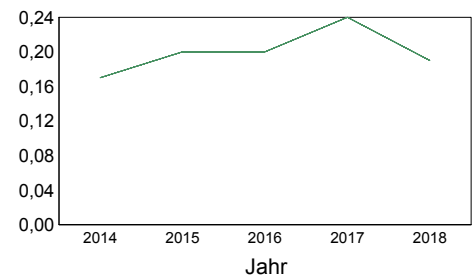
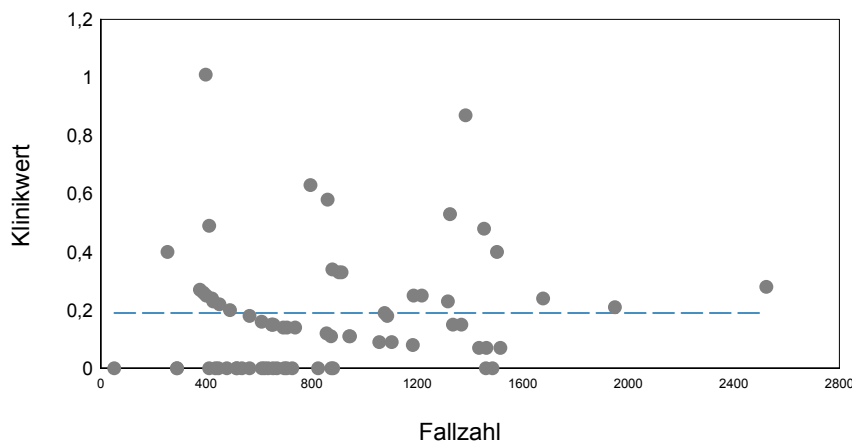
Azidose (pH < 7,0) bei reifen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung

Indikator: 321

Ziel: Geringe Azidoserate bei reifen lebendgeborenen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung.

Jahr	Ereignis(se)		Fallzahl	Ergebnis %	Vertrauensbereich %	Referenzbereich %
	beobachtet	erwartet				
2014	92		54.944	0,17	0,14 - 0,21	nicht definiert
2015	114		56.831	0,20	0,17 - 0,24	nicht definiert
2016	122		61.247	0,20	0,17 - 0,24	nicht definiert
2017	148		61.360	0,24	0,21 - 0,28	nicht definiert
2018	115		60.756	0,19	0,16 - 0,23	nicht definiert

Ergebnisanalyse



- Klinikergebnisse
- Gesamtergebnis
- Referenzwert
- Vertrauensbereich bei Fallzahl n

Ereignis: Kinder mit Azidose (pH-Wert < 7,00)

Fallzahl: Alle lebendgeborenen reifen Einlinge (37+0 bis unter 42+0 Wochen) mit Nabelarterien-pH-Bestimmung

Vandenbussche et al. (1999) haben für die Einteilung der Nabelarterien-pH-Werte eine Klassifikation empfohlen:

- normal, wenn der pH-Wert größer als 7,11 ist,
- grenzwertig, wenn der pH-Wert zwischen 6,99 und 7,11 liegt und
- kritisch, wenn der pH-Wert kleiner als 6,99 ist.

Das Unterschreiten des Wertes 7,00 ist gehäuft mit anhaltenden schwerwiegenden Störungen der Adaptation des Kindes sowie mit einem Anstieg von Sterblichkeit und Morbidität verknüpft (Goldaber et al. 1991).

Qualitätsindikatoren » Einzeldarstellung: Ergebnis-/Prozessindikatoren

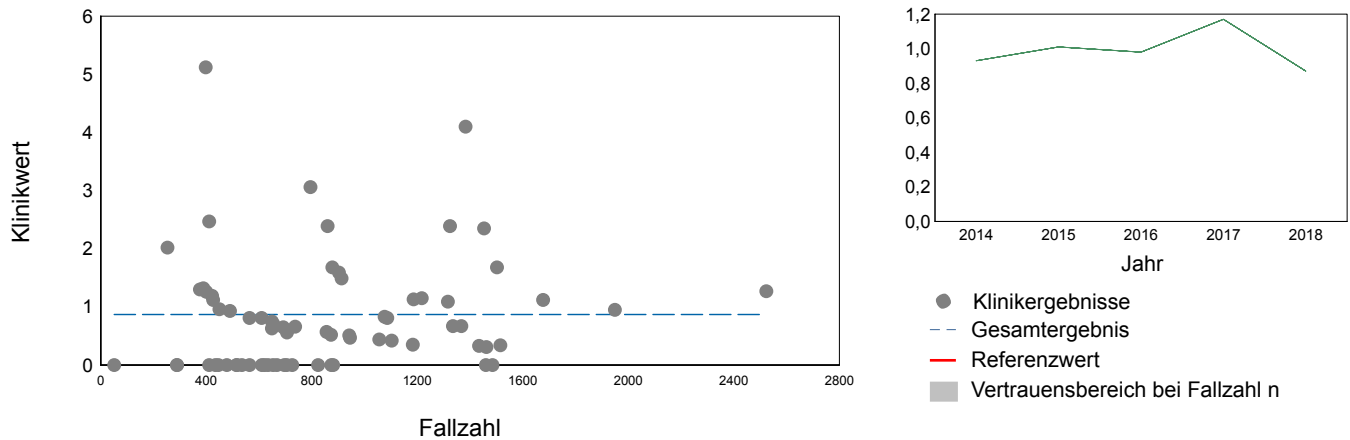
Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O/E) an Azidosen (pH < 7,0) bei reifen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung

Indikator: 51397

Ziel: Geringe Azidoserate bei reifen lebendgeborenen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung

Jahr	Ereignis(se)		Fallzahl	Ergebnis	Vertrauensbereich	Referenzbereich
	beobachtet	erwartet				
2014	92	99,08	54.944	0,93	0,76 - 1,14	nicht definiert
2015	114	113,29	56.831	1,01	0,84 - 1,21	nicht definiert
2016	122	124,74	61.247	0,98	0,82 - 1,17	nicht definiert
2017	148	126,66	61.360	1,17	0,99 - 1,37	nicht definiert
2018	115	131,88	60.756	0,87	0,73 - 1,05	nicht definiert

Ergebnisanalyse



Ereignis: Kinder mit Azidose (pH-Wert < 7,00)

Fallzahl: Alle lebendgeborenen reifen Einlinge (37+0 bis unter 42+0 Wochen) mit Nabelarterien-pH-Bestimmung

Vandenbussche et al. (1999) haben für die Einteilung der Nabelarterien-pH-Werte eine Klassifikation empfohlen:

- normal, wenn der pH-Wert größer als 7,11 ist,
- grenzwertig, wenn der pH-Wert zwischen 6,99 und 7,11 liegt und
- kritisch, wenn der pH-Wert kleiner als 6,99 ist.

Das Unterschreiten des Wertes 7,00 ist gehäuft mit anhaltenden schwerwiegenden Störungen der Adaptation des Kindes sowie mit einem Anstieg von Sterblichkeit und Morbidität verknüpft (Goldaber et al. 1991).

Für einen dem Patientenkollektiv angemessenen Krankenhausvergleich wird eine Risikoadjustierung unter Berücksichtigung der folgenden Faktoren vorgenommen.

- Schwangerschaftsrisiko Adipositas,
- Geburtrisiko Hypertensive Schwangerschaftserkrankung,
- Geburtrisiko vorzeitige Plazentalösung,
- Geburtrisiko Nabelschnurvorfal und
- Geburtsgewicht des Kindes unter dem 10. Perzentil der Geburtsgewichtsverteilung (< 2.881g).

Qualitätsindikatoren » Einzeldarstellung: Ergebnis-/Prozessindikatoren

Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O/E) an Azidosen bei frühgeborenen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung

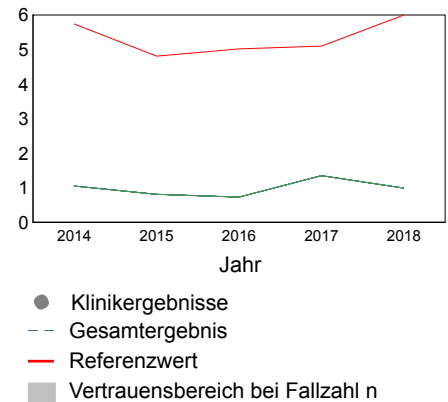
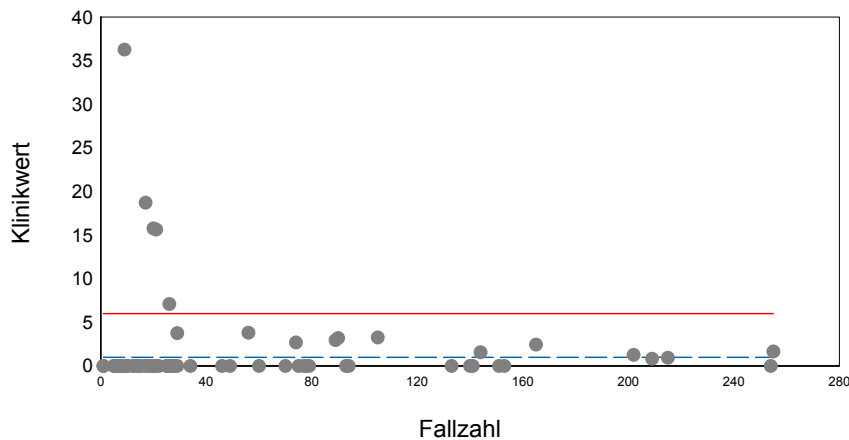
Indikator: 51831

Ziel: Geringe Azidoserate bei lebendgeborenen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung

Jahr	Ereignis(se)		Fallzahl	Ergebnis	Vertrauensbereich	Referenzbereich
	beobachtet	erwartet				
2014	28	26,65	4.101	1,05	0,73 - 1,52	<= 5,74
2015	24	29,45	4.028	0,81	0,55 - 1,21	<= 4,81
2016	21	28,69	4.212	0,73	0,48 - 1,12	<= 5,02
2017	39	28,87	4.133	1,35	0,99 - 1,84	<= 5,10
2018	27	27,32	3.993	0,99	0,68 - 1,44	<= 6,00

Das Ergebnis liegt signifikant unterhalb des Referenzwertes.

Ergebnisanalyse



Ereignis: Kinder mit Azidose (pH-Wert < 7,00)

Fallzahl: Alle früh- und lebendgeborenen Einlinge (24+0 bis unter 37+0 Wochen) mit Nabelarterien-pH-Bestimmung

Vandenbussche et al. (1999) haben für die Einteilung der Nabelarterien-pH-Werte eine Klassifikation empfohlen:

- normal, wenn der pH-Wert größer als 7,11 ist,
- grenzwertig, wenn der pH-Wert zwischen 6,99 und 7,11 liegt und
- kritisch, wenn der pH-Wert kleiner als 6,99 ist.

Das Unterschreiten des Wertes 7,00 ist gehäuft mit anhaltenden schwerwiegenden Störungen der Adaptation des Kindes sowie mit einem Anstieg von Sterblichkeit und Morbidität verknüpft (Goldaber et al. 1991).

Für einen dem Patientenkollektiv angemessenen Krankenhausvergleich wird eine Risikoadjustierung unter Berücksichtigung der folgenden Faktoren vorgenommen.

- Geburtsrisiko vorzeitige Plazentalösung,
- Gestationsalter 24 bis unter 32 abgeschlossene SSW,
- Gestationsalter 32 abgeschlossene SSW und
- Gestationsalter 33 bis unter 36 abgeschlossene SSW.

Qualitätsindikatoren » Einzeldarstellung: Ergebnis-/Prozessindikatoren

Qualitätsindex zu Dammrissen Grad IV bei Einlingsgeburten

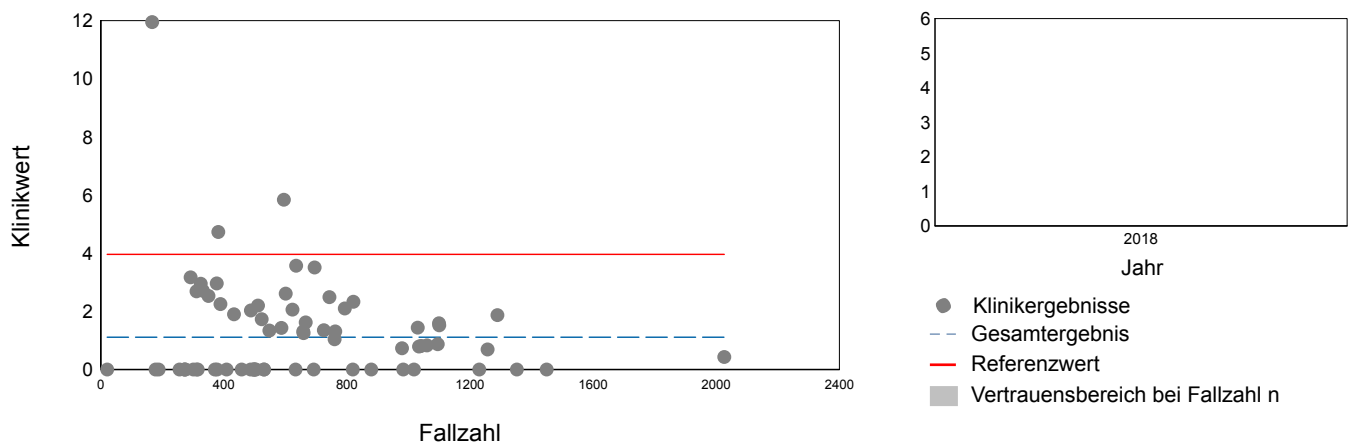
Indikator: 181800

Ziel: Geringe Anzahl Mütter mit Dammriss Grad IV bei spontanen Einlingsgeburten bzw. bei vaginal-operativen Einlingsgeburten

Jahr	Ereignis(se)		Fallzahl	Ergebnis	Vertrauensbereich	Referenzbereich
	beobachtet	erwartet				
2018	59	53,38	45.870	1,11	0,86 - 1,43	<= 3,96

Das Ergebnis liegt signifikant unterhalb des Referenzwertes.

Ergebnisanalyse



Ereignis: Ebene 1 und 2: Dammriss Grad IV

Fallzahl: Ebene 1: Alle spontanen und Ebene 2: alle vaginal-operativen Einlingsgeburten

Das weibliche Perineum oder der weibliche Damm ist der diamantförmige untere Auslass des Beckens, der anterior an das Schambein und posterior an das Steißbein grenzt (Hosseinzadeh et al. 2012). Verletzungen des Dammes können entweder spontan während der vaginalen Geburt oder sekundär als Folge eines chirurgischen Einschnitts (Episiotomie) auftreten (Harvey et al. 2015). Dammrisse werden in vier Schweregrade eingeteilt (Fernando et al. 2015). Insgesamt ist eine möglichst niedrige Rate höhergradiger Dammrisse bzw. Dammriss Grad IV anzustreben. Ab dem Erfassungsjahr 2018 hat für den Ergebnisindikator „Dammrisse Grad III oder IV bei spontanen Einlingsgeburten“ eine Modifizierung stattgefunden. Zukünftig werden alleinig Dammriss Grad IV betrachtet und neben spontanen Einlingsgeburten auch vaginal-operative Entbindungen eingeschlossen und zu einem Qualitätsindex „Index zu Dammrissen Grad IV bei Einlingsgeburten“ zusammengefasst. Beide Ebenen – einmal für alle spontanen Einlingsgeburten und einmal für alle vaginal-operativen Einlingsgeburten – werden aufgrund der geringen Prävalenz der Ereignisse gemeinsam verrechnet. Zusätzlich wurde für die zwei Ebenen dieses Indikators eine Risikoadjustierung vorgenommen. Als Regressionsgewichte wurden Risikofaktoren gewählt, die in der QS-Dokumentation erfasst wurden und für die im statistischen Schätzmodell relevante Effekte für das betrachtete Outcome nachgewiesen werden konnten (Geburtsrisiko: hintere Hinterhauptslage/sonstige regelwidrige Schädellagen, Alter und Körpergröße der Mutter, erstgebärend, Geburtsgewicht des Kindes).

Qualitätsindikatoren » Einzeldarstellung: Ergebnis-/Prozessindikatoren

Müttersterblichkeit im Rahmen der Perinatalerhebung

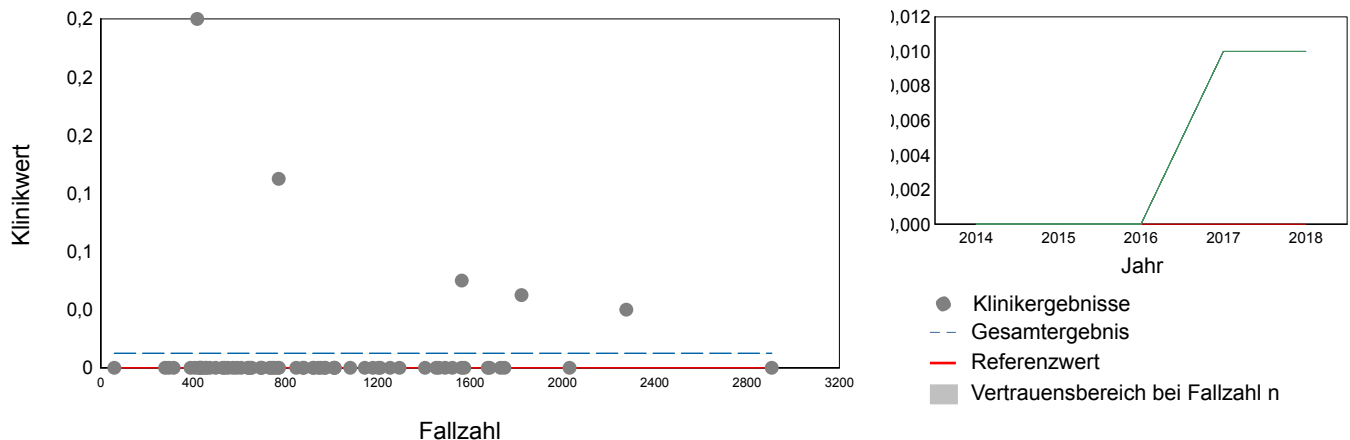
Indikator: 331

Ziel: Selten mütterliche Todesfälle

Jahr	Ereignis(se)		Fallzahl	Ergebnis %	Vertrauensbereich %	Referenzbereich %
	beobachtet	erwartet				
2014	0		61.100	0,00	-	sentinel
2015	0		62.968	0,00	-	sentinel
2016	2		67.840	0,00	-	sentinel
2017	6		67.729	0,01	-	sentinel
2018	5		67.153	0,01	-	sentinel

Seltene Ereignisse erfordern eine Einzelfallanalyse.

Ergebnisanalyse



Ereignis: Mütterliche Todesfälle

Fallzahl: Alle Geburten

Als Müttersterbefall gilt der Tod jeder Frau während der Schwangerschaft oder innerhalb von 42 Tagen nach Beendigung der Schwangerschaft, unabhängig von Dauer und Sitz der Schwangerschaft. Die Müttersterblichkeit wird im internationalen Vergleich als Qualitätsindikator für das Gesundheitswesen herangezogen. Sie beträgt z.B. in Deutschland und Australien 6/100.000 Geburten (UNICEF 2016, Zeitlin et al. 2003). Bei Schwangerschaft und Geburt handelt es sich um einen physiologischen Vorgang, bei dem nach Möglichkeit keine Mutter versterben sollte. Aus methodischen Gründen ist im Rahmen der externen Qualitätssicherung nur die Krankenhaus-Sterblichkeit erfassbar, d.h. nur ein Teil der Müttersterbefälle. Die Fälle nach der Entlassung aus dem stationären Aufenthalt und die späten Fälle werden nicht erfasst. In einer großen anonym durchgeführten Studie in Großbritannien mit dem Charakter einer Vollerhebung wurden in etwa der Hälfte der Fälle Aspekte von mangelhafter („substandard“) klinischer Behandlung festgestellt (CMACE 2011), ein Zusammenhang, der international anerkannt ist (Zeitlin et al. 2003).

Qualitätsindikatoren » Einzeldarstellung: Dokumentationsqualität

Angabe E-E-Zeit < 3 Minuten

Indikator: 850318

Ziel: Korrekte Dokumentation der E-E-Zeit

Jahr	beobachtete Ereignis(se)	Fallzahl	Ergebnis %	Vertrauensbereich %	Referenzbereich %
2014	15	842	1,78	-	sentinel
2015	12	812	1,48	-	sentinel
2016	5	858	0,58	-	sentinel
2017	5	859	0,58	-	sentinel
2018	1	832	0,12	-	sentinel

Seltene Ereignisse erfordern eine Einzelfallanalyse.

Ergebnisanalyse

Ereignis: E-E-Zeit < 3 Minuten

Fallzahl: Alle Kinder, die per Notfallkaiserschnitt entbunden wurden

Mit dieser Auffälligkeitskennzahl werden unwahrscheinliche und somit implausible Datenkonstellationen abgebildet, um die Qualität der Datendokumentation zu überprüfen.

Qualitätsindikatoren » Einzeldarstellung: Dokumentationsqualität

Häufig fehlende Angabe des 5-Minuten-Apgar oder fehlende Angabe des Nabelarterien-pH-Wertes oder fehlende Angabe des Base Excess

Indikator: 850224

Ziel: Angabe des 5-Minuten-Apgar-Wertes, Nabelarterien-pH-Wertes und Angabe des Base Excess

Jahr	beobachtete Ereignis(se)	Fallzahl	Ergebnis %	Vertrauensbereich %	Referenzbereich %
2016	34	62.648	0,05	-	sentinel
2017	8	62.576	0,01	-	sentinel
2018	529	62.030	0,85	0,78 - 0,93	<= 3,14

Das Ergebnis liegt signifikant unterhalb des Referenzwertes.

Ergebnisanalyse

Ereignis: Kinder mit fehlender Angabe des 5-Minuten-Apgar oder fehlender Angabe des Nabelarterien-pH-Wertes oder fehlender Angabe des Base Excess

Fallzahl: Alle reifen Lebendgeborenen unter Ausschluss von Fällen, bei denen als Aufnahmegrund "Entbindung des Kindes vor Klinikaufnahme" oder beim Entbindungsmodus "Überwachung und Leitung der isolierten Geburt der Plazenta" dokumentiert wurde

Mit dieser Auffälligkeitskennzahl werden unwahrscheinliche und somit implausible Datenkonstellationen abgebildet, um die Qualität der Datendokumentation zu überprüfen.

Basisstatistik » Basisdokumentation - Klinik

Übersicht

1. Grundgesamtheiten

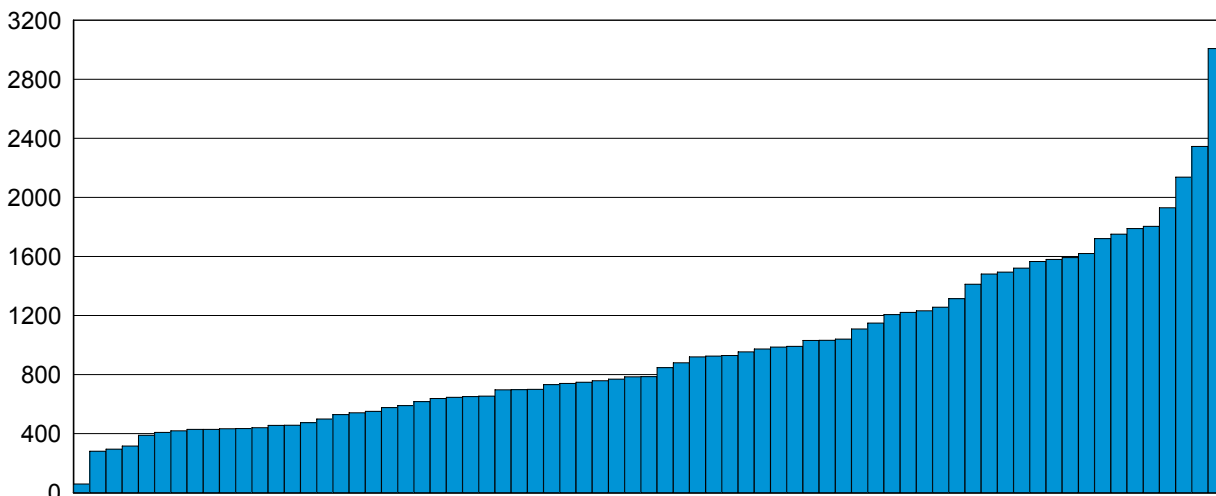
Eingerückte Zeilen bezeichnen Teilmengen

	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
Schwangere gesamt	100,0 23.882	100,0 6.540	100,0 9.550	100,0 20.057	100,0 4.596	100,0 2.528	100,0 67.153
• Erstgebärende	46,6 11.138	43,6 2.853	43,0 4.103	46,0 9.224	39,2 1.803	42,8 1.081	45,0 30.202
• Mehrgebärende	53,4 12.744	56,4 3.687	57,0 5.447	54,0 10.833	60,8 2.793	57,2 1.447	55,0 36.951
• Einlingsschwangerschaften	96,5 23.047	97,8 6.398	98,5 9.402	99,7 20.006	99,8 4.589	99,8 2.522	98,2 65.964
• Mehrlingsschwangerschaften	3,5 835	2,2 142	1,5 148	0,3 51	0,2 7	0,2 6	1,8 1.189
Kinder gesamt	100,0 24.744	100,0 6.682	100,0 9.699	100,0 20.108	100,0 4.603	100,0 2.534	100,0 68.370
• Einlinge	93,1 23.047	95,7 6.398	96,9 9.402	99,5 20.006	99,7 4.589	99,5 2.522	96,5 65.964
• Zwillinge	6,5 1.616	4,3 284	3,0 294	0,5 102	0,3 14	0,5 12	3,4 2.322
• Drillinge	0,3 81	0,0 0	0,0 3	0,0 0	0,0 0	0,0 0	0,1 84
• höhergradige Mehrlinge	0,0 0	0,0 0	0,0 0	0,0 0	0,0 0	0,0 0	0,0 0

2. Fallzahlen

	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
Daten übermittelnde Fachabteilungen	14	6	11	23	12	5	71

Fälle pro Daten übermittelnde Klinik/Fachabteilung



Basisstatistik » Basisdokumentation - Klinik

Übersicht

3. Versorgungsstufe / Vergleichsgruppen

	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
Schwangere gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Perinatalzentrum Level 1	74,4	0,0	0,0	3,0	0,0	0,0	27,4
Perinatalzentrum Level 2	13,4	100,0	11,3	0,0	0,0	0,0	16,1
Perinataler Schwerpunkt	0,0	0,0	88,7	0,0	0,0	0,0	12,6
Geburtsklinik	12,2	0,0	0,0	97,0	100,0	100,0	43,9
Sonstiges	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Basisstatistik » Basisdokumentation - Mutter

Bezug: Schwangere

1. Alter der Mutter

	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
< 18 Jahre	0,5	0,6	0,6	0,4	0,5	0,5	0,5
18 - 29 Jahre	37,5	44,7	45,3	40,4	47,4	47,3	41,2
30 - 34 Jahre	35,7	34,8	33,2	36,4	33,4	35,3	35,3
35 - 39 Jahre	21,4	16,5	17,8	19,3	16,0	14,8	19,2
>= 40 Jahre	5,0	3,4	3,2	3,5	2,7	2,1	3,9
ohne Angabe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

2. Vorausgegangene Schwangerschaften

	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
Schwangere gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Anzahl vorausgeg. Schwangersch.							
0	37,9	35,9	34,9	38,0	32,5	36,3	36,9
1	31,0	31,9	31,0	32,8	31,3	30,9	31,6
2	16,4	16,1	16,8	15,8	19,0	17,4	16,5
3 und mehr	14,8	16,0	17,3	13,4	17,2	15,4	15,0

3. Vorausgegangene Lebendgeburten

	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
Schwangere mit vorausgegangener Schwangerschaft	62,1	64,1	65,1	62,0	67,5	63,7	63,1
Anzahl lebendgeborene Kinder							
0	14,5	12,5	12,6	13,1	10,2	10,2	13,1
1	54,5	55,6	52,5	57,0	52,2	53,2	54,8
2	20,3	19,8	21,1	19,6	23,3	23,3	20,5
3	6,7	7,8	8,3	6,1	8,5	7,1	7,0
4	2,2	2,4	2,9	2,2	2,9	2,8	2,4
5 und mehr	1,8	1,9	2,6	2,0	2,8	3,3	2,1

Basisstatistik » Basisdokumentation - Mutter

Bezug: Schwangere

4. Vorausgegangene Totgeburten

	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
Schwangere mit vorausgegangener Schwangerschaft	62,1	64,1	65,1	62,0	67,5	63,7	63,1
Anzahl Totgeburten							
0	98,7	98,7	98,8	99,1	98,9	99,4	98,8
1	1,2	1,2	1,2	0,9	1,0	0,6	1,1
2 und mehr	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,1

5. Vorausgegangene Aborte / Abbrüche / Extrauterine Graviditäten

	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
Schwangere mit vorausgegangener Schwangerschaft	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Anzahl Aborte							
0	66,3	67,9	68,0	69,8	70,6	70,2	68,2
1	24,2	23,6	23,9	22,2	22,8	22,1	23,3
2 und mehr	9,5	8,4	8,2	8,0	6,6	7,7	8,5
Anzahl Abbrüche							
0	92,0	92,8	91,3	92,4	93,1	95,5	92,3
1	6,4	6,0	7,1	6,2	5,7	3,9	6,2
2 und mehr	1,6	1,1	1,6	1,4	1,3	0,6	1,4
Anzahl EU							
0	97,3	98,1	97,7	98,1	97,8	98,4	97,8
1	2,4	1,8	2,2	1,6	2,0	1,3	2,0
2 und mehr	0,2	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2

Basisstatistik » Jetzige Schwangerschaft

Bezug: Schwangere

1. Anamnese

	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
Schwangere während Ss. einem Arzt der Klinik vorgestellt	57,9	76,9	47,9	55,9	69,8	76,0	59,2
Risiko-Ss. im Mutterpass dokument. Schwangere ohne Mutterpass	38,1 0,3	50,4 0,3	39,1 0,4	28,7 0,5	36,2 0,4	23,6 0,3	35,9 0,4
Befunde im Mutterpass vorhanden Schwangere ohne Mutterpass	81,2 0,2	81,9 0,2	81,6 0,2	75,5 0,1	77,4 0,3	74,7 0,4	79,1 0,2

2. Anamnestische Schwangerschaftsrisiken aus Mutterpass

Mehrfachnennungen möglich

	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
Mind. 1 anamnestisches Risiko	76,0	78,1	77,6	72,0	74,0	70,9	74,9
01 familiäre Belastung	25,4	29,6	26,3	20,6	23,8	26,7	24,5
02 früh. eig. schwere Erkrankung	16,7	19,0	17,3	15,3	13,7	14,4	16,3
03 Blutungs-/Thromboseneigung	2,2	2,0	1,9	1,6	1,6	1,3	1,9
04 Allergie	24,4	24,7	23,6	22,6	23,0	22,0	23,6
05 frühere Bluttransfusionen	1,0	0,8	0,9	0,7	0,7	0,7	0,8
06 bes. psychische Belastung	5,1	4,4	4,8	2,9	4,8	2,8	4,2
07 bes. soziale Belastung	3,8	3,8	5,5	2,6	4,9	2,5	3,7
08 RH-Inkompatibilität	0,3	0,3	0,4	0,2	0,3	0,5	0,3
09 Diabetes mellitus	1,4	1,2	0,9	0,4	0,7	0,4	0,9
10 Adipositas	11,3	11,9	13,2	11,1	11,7	12,0	11,6
11 Kleinwuchs	1,2	0,5	0,8	0,7	0,8	0,2	0,8
12 Skelettanomalien	1,7	1,9	2,3	1,5	1,4	2,0	1,7
13 Schwangere < 18 Jahren	0,6	0,7	0,6	0,4	0,6	0,6	0,5
14 Schwangere > 35 Jahre	19,1	13,6	15,8	18,0	12,3	10,4	17,0
15 Vielgebärende > 4 Kinder	1,1	1,2	1,6	1,2	1,8	1,9	1,3
16 Z.n. Sterilitätsbehandlung	3,7	3,2	2,6	2,1	1,9	1,9	2,8
17 Z.n. Frühgeburt	3,0	3,5	2,6	1,2	2,7	1,3	2,4
18 Z.n. Mangelgeburt	0,4	0,4	0,5	0,2	0,4	0,2	0,4
19 Z.n. >= 2 Aborte/Abbr.	6,4	5,7	6,0	5,8	4,7	3,9	5,9
20 totes/geschädigtes Kind	1,8	1,8	1,9	1,2	1,5	0,6	1,6
21 Kompl. bei vorausgeg. Entb.	5,1	6,3	6,7	4,4	4,5	3,7	5,2
22 Komplikationen post partum	0,9	1,7	1,6	1,1	1,1	1,2	1,2
23 Z.n. Sectio	16,3	17,1	16,3	13,4	16,8	18,5	15,6
24 Z.n. and. Uterusoperationen	3,0	4,6	3,5	2,5	2,7	2,7	3,1
25 rasche Schwangerschaftsfolge	3,2	4,5	3,9	2,8	4,3	4,6	3,5
26 andere Besonderheiten	5,6	8,1	7,8	6,1	6,3	5,4	6,4
54 Z.n. HELLP	0,2	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,2
55 Z.n. Eklampsie	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
56 Z.n. Hypertonie	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,0	0,1

Basisstatistik » Jetzige Schwangerschaft

Bezug: Schwangere

3. Befundete Schwangerschaftsrisiken aus Mutterpass

Mehrfachnennungen möglich

	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
Mind. 1 befundetes Risiko	32,8	37,9	27,3	18,0	24,4	23,6	27,2
27 beh.-bed. Allgem.-Erkrankung	3,4	2,2	1,0	0,8	1,4	0,5	1,9
28 Dauermedikation	5,0	6,9	4,2	2,5	3,8	5,9	4,3
29 Abusus	2,2	3,5	3,8	2,3	2,9	2,4	2,6
30 bes. psychische Belastung	0,5	2,3	0,4	0,2	1,0	0,1	0,6
31 bes. soziale Belastung	0,3	1,2	0,4	0,1	0,9	0,1	0,4
32 Blutungen vor 28. SSW	1,3	1,4	1,1	1,1	1,2	0,6	1,2
33 Blutungen nach 28. SSW	0,4	0,2	0,2	0,1	0,3	0,1	0,3
34 Placenta praevia	0,5	0,4	0,3	0,2	0,2	0,2	0,3
35 Mehrlingsschwangerschaft	3,4	1,7	1,5	0,2	0,1	0,2	1,7
36 Hydramnion	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,3	0,2
37 Oligohydramnie	0,4	0,4	0,3	0,3	0,4	0,7	0,4
38 Terminunklarheit	0,7	1,2	0,7	0,3	0,4	0,2	0,6
39 Placentainsuffizienz	0,8	0,8	0,3	0,2	0,3	0,3	0,5
40 Isthmozervikale Insuffizienz	2,5	1,2	0,6	0,4	0,8	0,6	1,3
41 vorzeitige Wehentätigkeit	2,6	1,3	1,5	0,6	0,9	1,2	1,5
42 Anämie	2,3	5,3	3,3	1,8	3,3	3,6	2,7
43 Harnwegsinfektion	0,4	1,8	0,7	0,3	0,8	0,9	0,6
44 indirekter Coombstest pos.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
45 Risiko aus and. serol. Befunden	0,5	0,8	0,8	0,3	0,3	0,0	0,5
46 Hypertonie (RR > 140/90)	1,8	2,2	1,2	0,7	1,7	1,5	1,4
47 Eiweißaussch. > 1 Promille	0,3	0,4	0,0	0,1	0,3	0,0	0,2
48 mittelgradige/schwere Ödeme	0,4	0,8	0,2	0,2	0,4	0,9	0,4
49 Hypotonie	0,2	0,2	0,0	0,1	0,1	0,4	0,1
50 Gestationsdiabetes	8,1	6,6	7,4	4,3	3,2	3,6	6,2
51 Lageanomalie	1,5	1,4	0,9	1,1	0,8	3,2	1,3
52 sonstige Bef. im Schw.-Verlauf	5,6	5,9	4,1	2,7	6,2	3,7	4,5
53 Hyperemesis	0,3	0,2	0,2	0,3	0,3	0,4	0,3

4. Stationärer Aufenthalt - Dauer

Gesamter stationärer Aufenthalt während Schwangerschaft ohne den zur Geburt führenden

	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
Stationärer Aufenthalt	6,8	14,2	6,8	3,3	8,7	7,4	6,6
Dauer in Tagen							
1 - 7	71,5	78,4	84,8	86,6	90,5	85,6	79,4
8 - 14	15,3	15,0	8,8	8,5	7,0	12,2	12,4
15 - 21	5,6	4,1	3,4	2,9	0,8	1,1	3,9
22 und mehr	7,7	2,5	2,9	2,0	1,8	1,1	4,3

Basisstatistik » Jetzige Schwangerschaft

Bezug: Schwangere

5. Stationärer Aufenthalt - Beginn

Gesamter stationärer Aufenthalt während Schwangerschaft ohne den zur Geburt führenden

	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
Stationärer Aufenthalt	6,8	13,8	6,6	3,1	8,6	7,6	6,5
SSW des ersten Aufenthalts							
1 - 8	2,2	5,3	4,6	5,2	6,0	4,2	4,1
9 - 12	6,1	7,0	7,6	11,4	9,8	13,6	7,9
13 - 16	5,1	6,5	5,1	8,3	7,6	7,9	6,2
17 - 20	5,1	5,2	5,6	7,1	5,5	5,8	5,6
21 - 24	8,9	7,5	6,7	7,8	8,6	5,2	8,0
25 - 31	33,9	25,0	22,9	20,2	19,6	16,8	26,5
32 - 36	28,1	29,1	29,8	24,3	24,9	25,7	27,6
37 - 41	10,6	14,3	17,8	15,6	17,9	20,9	14,2
42 - 44	0,0	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0

Basisstatistik » Jetzige Schwangerschaft

Bezug: Schwangere

6. Stationärer Aufenthalt - anamnestische Indikationen

Mehrfachnennungen möglich

	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
01 familiäre Belastung	1,0	2,7	2,2	0,5	4,5	0,0	1,7
02 früh. eig. schwere Erkrankung	2,0	4,2	2,2	1,8	1,0	0,0	2,3
03 Blutungs-/Thromboseneigung	0,6	0,6	0,8	0,0	1,3	0,0	0,6
04 Allergie	0,8	0,5	1,2	0,8	2,5	0,0	0,9
05 frühere Bluttransfusionen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3	0,0	0,0
06 bes. psychische Belastung	0,3	0,2	0,8	0,5	1,0	0,5	0,4
07 bes. soziale Belastung	0,1	0,4	0,5	0,0	1,3	0,0	0,3
08 Rh-Inkompatibilität	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0
09 Diabetes mellitus	0,7	0,8	0,6	0,5	0,0	0,0	0,6
10 Adipositas	0,3	0,4	0,6	0,2	1,0	0,0	0,4
11 Kleinwuchs	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 Skelettanomalien	0,1	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,1
13 Schwangere < 18 Jahren	0,1	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
14 Schwangere > 35 Jahre	0,8	0,3	0,6	0,0	0,8	0,0	0,5
15 Vielgebärende, > 4 Kinder	0,0	0,1	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0
16 Z.n. Sterilitätsbehandlung	0,7	0,1	0,5	0,2	0,5	0,0	0,4
17 Z.n. Frühgeburt	0,6	0,1	0,8	0,3	0,8	0,0	0,4
18 Z.n. Mangelgeburt	0,0	0,0	0,0	0,3	0,3	0,0	0,1
19 Z.n. >= 2 Abberte/Abbr.	0,6	0,2	0,5	0,8	0,8	0,0	0,5
20 totes/geschädigtes Kind	0,4	0,3	0,3	0,2	0,0	0,0	0,3
21 Kompl. bei vorausgeg. Entb.	0,1	0,6	0,5	0,6	0,3	0,0	0,4
22 Komplikationen post partum	0,0	0,1	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0
23 Z.n. Sectio	1,7	1,8	1,2	0,8	2,5	0,5	1,5
24 Z.n. and. Uterusoperationen	0,4	0,2	0,5	0,2	0,5	0,0	0,3
25 rasche Schwangerschaftsfolge	0,2	0,1	0,2	0,2	0,5	0,0	0,2
26 andere Besonderheiten	12,5	13,2	18,0	14,4	15,3	6,9	13,7
54 Z.n. HELLP	0,2	0,5	0,0	0,2	0,0	0,5	0,2
55 Z.n. Eklampsie	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,5	0,0
56 Z.n. Hypertonie	0,1	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1

Basisstatistik » Jetzige Schwangerschaft

Bezug: Schwangere

7. Stationärer Aufenthalt - befundete Indikationen

Mehrfachnennungen möglich

	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
27 beh.-bed. Allgem.-Erkrankung	3,7	6,2	7,1	5,8	9,8	15,4	6,0
28 Dauermedikation	0,1	0,2	0,5	0,0	0,0	0,0	0,2
29 Abusus	0,0	0,0	0,3	0,5	1,3	0,0	0,2
30 bes. psychische Belastung	0,2	0,3	0,3	0,2	1,5	0,0	0,3
31 bes. soziale Belastung	0,2	0,3	0,0	0,0	0,5	0,0	0,2
32 Blutungen vor der 28. SSW	3,3	5,0	4,7	6,1	5,8	8,0	4,7
33 Blutungen nach der 28. SSW	2,6	1,8	2,3	1,8	3,0	0,5	2,2
34 Placenta praevia	1,4	0,5	0,2	0,3	0,5	0,0	0,7
35 Mehrlingsschwangerschaft	1,8	0,8	0,3	0,0	0,0	0,0	0,9
36 Hydramnion	0,2	0,3	0,0	0,2	0,3	0,0	0,2
37 Oligohydramnie	0,6	0,2	0,2	0,2	0,5	1,1	0,4
38 Terminunklarheit	0,2	0,0	0,0	0,0	0,3	0,0	0,1
39 Placentainsuffizienz	2,3	1,0	1,1	1,1	0,3	0,5	1,4
40 Isthmozervikale Insuffizienz	18,0	12,3	6,4	6,7	5,8	6,9	11,9
41 vorzeitige Wehentätigkeit	10,4	11,4	14,6	14,7	14,5	23,9	12,8
42 Anämie	0,9	0,8	1,7	0,8	1,3	0,0	1,0
43 Harnwegsinfektion	2,5	1,8	2,3	3,0	3,8	2,1	2,5
44 indirekter Coombstest pos.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
45 Risiko aus and. serol. Befunden	0,4	0,2	0,8	0,2	0,0	0,0	0,3
46 Hypertonie (RR > 140/90)	2,9	7,3	5,6	3,6	7,0	1,6	4,6
47 Eiweißaussch. > 1 Promille	0,3	0,1	0,0	0,5	0,8	0,0	0,3
48 mittelgradige/schwere Ödeme	0,7	1,1	0,8	0,3	1,0	0,5	0,7
49 Hypotonie	0,0	0,2	0,5	0,2	0,0	1,1	0,2
50 Gestationsdiabetes	0,8	1,2	0,9	0,2	0,5	0,5	0,8
51 Lageanomalie	0,4	0,3	0,6	0,6	0,0	0,0	0,4
52 sonst. Bef. im Schw.-Verlauf	20,2	25,9	25,3	15,9	16,3	20,7	21,2
53 Hyperemesis	4,3	6,0	7,3	10,2	8,5	17,0	6,9

8. Anzahl Vorsorgeuntersuchungen

	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
0 - 7	8,1	6,1	6,1	4,2	4,6	3,8	6,1
8 - 12	56,5	62,7	55,9	56,4	60,5	56,9	57,3
13 - 35	22,4	28,4	30,5	27,1	29,4	13,5	25,7
ohne Angabe	13,0	2,8	7,6	12,3	5,5	25,8	11,0

Basisstatistik » Jetzige Schwangerschaft

Bezug: Schwangere

9. Anzahl Ultraschalluntersuchungen

	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
0 - 2	4,2	3,1	3,2	2,7	3,2	1,2	3,3
3 - 5	68,3	73,3	66,6	67,7	76,7	38,8	67,8
6 - 30	16,8	21,4	25,2	18,9	15,7	33,9	19,6
ohne Angabe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

10. Gestationsdiabetes

	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
Vortest durchgeführt	84,7	81,4	82,8	84,4	88,8	88,6	84,5
• auffällig	17,1	17,2	16,7	12,8	12,0	9,3	15,1
Diagnostest durchgeführt	25,7	21,7	21,0	23,2	17,6	11,2	22,8
• auffällig	37,8	39,3	41,3	23,3	25,1	43,5	33,4

11. Body-Mass Index (BMI) bei Erstuntersuchung

(Gewicht in kg geteilt durch Größe in Metern zum Quadrat)

	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
BMI errechenbar	96,9	98,9	98,3	97,2	98,3	74,8	96,6
10,0 - 19,9	10,7	8,3	8,8	10,3	8,5	8,9	9,9
20,0 - 24,9	44,7	40,8	40,7	46,6	42,8	42,5	44,1
25,0 - 29,9	24,7	27,5	27,3	25,4	26,3	28,5	25,8
30,0 - 59,9	18,2	21,8	21,8	16,1	20,8	18,3	18,6

12. Relative Gewichtszunahme

(Gewichtszunahme geteilt durch Ausgangsgewicht in Prozent)

	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
Differenz berechenbar	84,5	96,8	93,1	92,9	95,6	73,9	89,8
davon							
0,0 - 4,9 %	4,3	5,2	5,4	4,0	4,1	4,3	4,5
5,0 - 14,9 %	24,4	27,0	25,7	22,0	26,6	26,5	24,4
15,0 - 19,9 %	19,5	19,6	18,9	20,2	19,5	22,9	19,7
20,0 - 29,9 %	35,3	34,2	33,9	37,3	35,8	34,0	35,6
30,0 % und mehr	16,2	13,6	15,7	16,1	13,8	12,1	15,5

Basisstatistik » Jetzige Schwangerschaft

Bezug: Schwangere

13. Gestationsalter post menstruationem (in vollendeten Wochen)

Bezug: Schwangere

	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
bis 27 SSW	0,9	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,4
28 - 31 SSW	1,8	0,6	0,3	0,1	0,2	0,1	0,8
32 - 36 SSW	10,2	8,2	7,0	2,3	2,4	2,0	6,3
37 - 41 SSW	86,8	90,6	92,1	96,6	96,9	97,7	91,9
über 41 SSW	0,4	0,4	0,6	1,0	0,5	0,2	0,6
ohne Angabe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Basisstatistik » Entbindung - Mutter

Bezug: Schwangere

1. Aufnahmeart

	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
Entbindung bei gepl. Klinikgeburt	93,9	99,8	99,7	97,5	92,7	99,7	96,5
Entbindung bei weitergeleiteter	6,1	0,2	0,2	2,4	7,0	0,1	3,4
Hausgeburt/Praxisgeburt							
Entbindung vor Klinikaufnahme	0,1	0,0	0,1	0,1	0,3	0,2	0,1

2. Muttermundweite bei Aufnahme

	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
Vaginale Entbindungen gesamt	65,7	65,2	67,8	74,5	68,7	65,6	68,8
Muttermundweite							
0 cm	14,9	14,3	12,9	8,3	7,6	2,9	11,5
1 - 2 cm	51,2	44,1	45,0	44,6	44,2	29,8	46,3
3 - 4 cm	17,7	20,7	21,3	23,2	25,9	18,6	20,9
5 - 6 cm	6,0	7,7	8,7	9,3	11,5	8,1	8,1
7 - 8 cm	3,7	3,9	4,8	4,8	5,2	5,0	4,4
9 - 10 cm	4,0	4,5	4,5	4,5	4,1	3,6	4,3

3. Lungenreifebehandlung

	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
Lungenreifebehandlung	7,3	5,0	3,1	0,6	1,1	0,9	3,8
• in eigenem Krankenhaus	89,2	88,3	78,6	47,5	66,7	59,1	85,2
• extern	10,8	11,7	21,4	52,5	33,3	40,9	14,8

4. Aufnahme CTG

	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
Aufnahme CTG durchgeführt	97,6	97,6	94,1	95,3	97,2	92,0	96,2

5. Geburtsrisiken

	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
Mindestens ein Geburtsrisiko	79,5	82,2	84,0	78,1	77,1	78,3	79,8

Basisstatistik » Entbindung - Mutter

Bezug: Schwangere

6. Geburtrisiken

Mehrfachnennungen möglich

	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
60 vorzeitiger Blasensprung	16,3	17,4	20,2	15,8	17,7	11,9	16,7
61 Terminüberschreitung	8,6	12,2	14,2	14,6	11,0	16,3	12,0
62 Fehlbildung	0,4	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,2
63 Frühgeburt	4,0	3,3	2,9	0,5	0,7	0,3	2,3
64 Mehrlingsschwangerschaft	3,5	2,1	1,5	0,2	0,2	0,2	1,8
65 Placentainsuffizienz	2,1	2,0	2,0	1,5	1,0	2,3	1,8
66 Gestose/Eklampsie	2,1	3,3	2,0	1,8	1,7	3,3	2,1
67 RH-Inkompatibilität	0,0	0,0	0,1	0,1	0,5	0,2	0,1
68 Diabetes mellitus	2,7	5,2	4,1	2,0	1,1	3,5	2,8
69 Z.n. Sectio/and. Uterusoperat.	18,4	17,8	18,5	15,8	18,8	20,3	17,7

7. Geburtrisiken

Mehrfachnennungen möglich

	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
70 Placenta praevia	0,7	0,4	0,5	0,2	0,2	0,0	0,4
71 vorzeitige Placentalösung	0,8	0,7	0,6	0,4	0,2	0,4	0,6
72 sonstige uterine Blutungen	0,6	0,4	0,6	0,4	0,5	0,6	0,5
73 Amnioninf.-Syndrom (V.a.)	0,6	0,3	0,8	0,3	0,1	0,1	0,5
74 Fieber unter der Geburt	0,3	0,4	0,3	0,3	0,2	0,0	0,3
75 mütterliche Erkrankung	3,1	2,8	7,7	4,4	4,4	13,7	4,6
76 mangelnde Kooperation	0,6	0,4	0,4	0,5	0,5	0,1	0,5
77 pathologisches CTG	16,2	12,1	18,2	16,6	13,3	7,3	15,7
78 grünes Fruchtwasser	7,3	7,7	10,5	9,9	10,2	6,6	8,7
79 Azidose während der Geburt	0,4	0,1	0,3	0,2	0,0	0,0	0,2

8. Geburtrisiken

Mehrfachnennungen möglich

	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
80 Nabelschnurvorfall	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1
81 V.a. sonst. Nabelschnurkompl.	6,6	9,8	18,2	11,1	13,4	16,1	10,7
82 protrah. Geb. (Eröffn.-Phase)	2,0	3,2	2,8	4,2	4,0	3,8	3,1
83 protrah. Geb. (Austr.-Phase)	4,2	5,0	6,4	9,2	4,9	4,4	6,1
84 abs./rel. Missverhältnis	1,9	5,1	2,8	2,7	4,0	8,3	2,9
85 droh./erfolgte Uterusruptur	0,3	0,7	0,3	1,7	0,3	0,6	0,8
86 Querlage/Schräglage	0,9	0,6	0,5	0,3	0,3	0,9	0,6
87 Beckenendlage	6,3	5,2	4,5	3,5	3,7	4,5	4,8
88 hintere Hinterhauptslage	2,5	2,7	2,6	2,9	3,3	2,8	2,7
89 Vorderhauptslage	0,1	0,8	0,4	0,5	0,3	0,1	0,4

Basisstatistik » Entbindung - Mutter

Bezug: Schwangere

9. Geburtsrisiken

Mehrfachnennungen möglich

	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
90 Gesichtslage/Stimlage	0,2	0,1	0,2	0,2	0,1	0,6	0,2
91 tiefer Querstand	0,2	0,1	0,1	0,2	0,0	0,0	0,1
92 hoher Geradstand	0,5	0,5	0,8	1,2	0,7	0,4	0,7
93 sonst. regelwid. Schädellagen	0,8	1,4	1,1	1,1	1,5	2,4	1,1
94 Sonstiges	19,9	19,0	18,1	19,2	13,6	22,9	19,0
95 HELLP	0,7	0,6	0,4	0,3	0,3	0,2	0,5
96 intrauteriner Fruchttod	0,3	0,1	0,2	0,1	0,3	0,3	0,2
97 pathologischer Dopplerbefund	1,0	0,4	0,3	0,1	0,2	0,1	0,5
98 Schulterdystokie	0,5	0,4	0,4	0,3	0,4	0,3	0,4

10. Einleitung

	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
Einleitung/medik. Cervixreifung	23,4	21,7	19,5	19,2	21,8	21,5	21,3
• medik. Cervixreifung	36,3	53,4	13,5	24,4	51,5	79,4	34,5
• eingeleitete Geburten	89,0	95,2	98,5	99,0	88,0	95,6	93,8

11. Wehenmittel

Bezug: Schwangere

	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
Wehenmittel sub partu	28,6	40,5	19,5	27,1	23,0	33,9	27,8

12. Episiotomie

Bezug: Schwangere

	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
vaginale Entbindungen	65,7	65,2	67,8	74,5	68,7	65,6	68,8
Episiotomie	24,9	21,6	23,9	16,4	20,4	24,9	21,4
• median	3,5	2,6	19,9	19,3	14,6	16,9	11,2
• mediolateral	96,0	97,3	74,3	80,3	84,9	83,1	87,6
• sonstige	0,5	0,1	5,9	0,4	0,5	0,0	1,3

Basisstatistik » Komplikationen bei der Mutter

Bezug: Schwangere

1. Geburtsverletzungen

	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
Dammriss	26,1	27,1	26,3	32,0	25,7	23,3	27,8
• Grad I	43,9	42,3	46,1	41,0	52,2	38,3	43,4
• Grad II	52,0	53,6	48,9	54,2	44,4	56,8	52,1
• Grad III	3,8	3,9	4,6	4,5	3,0	4,4	4,1
• Grad IV	0,3	0,2	0,4	0,4	0,4	0,5	0,3

2. Komplikationen im Wochenbett

Mehrfachnennungen

	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
Blutung über 1.000 ml	1,4	1,2	1,4	1,2	1,0	0,4	1,3
Hysterektomie/Laparatomie	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1
Sepsis	0,1	0,0	0,1	0,0	0,1	0,3	0,1
Fieber (>38 °C länger als 2 Tage)	0,3	0,1	0,3	0,1	0,1	0,2	0,2
Anämie	24,0	26,3	27,0	21,8	25,2	14,5	23,7

3. Allgemeine behandlungsbedürftige postpartale Komplikationen

Mehrfachnennungen

	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
Schwangere mit Komplikationen	2,1	0,8	4,5	2,3	2,4	2,4	2,4
• Pneumonie	0,8	6,0	1,2	2,8	0,9	13,3	2,1
• kardiovaskuläre Komplikationen	3,7	4,0	2,6	5,2	4,5	5,0	3,9
• Thrombosen	0,4	0,0	0,5	0,4	0,0	0,0	0,4
• Lungenembolie	0,4	0,0	0,0	0,2	0,9	0,0	0,2
• Harnwegsinfektion	3,3	0,0	2,6	1,9	0,9	5,0	2,5
• Wundinfektion/Abszessbildung	1,6	2,0	0,2	0,9	0,9	1,7	1,0
• Wundhämatom/Nachblutung	13,6	42,0	7,4	10,8	2,7	16,7	11,4
• sonstige Komplikation	81,1	48,0	89,1	82,6	89,3	58,3	82,3

Basisstatistik » Entlassung / Verlegung - Mutter

Bezug: Schwangere

1. Verweildauer

Bezug: Schwangere

	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
mittlere Verweildauer [Tage]	4,2	4,1	3,7	3,4	3,3	3,7	3,8
Median [Tage]	3,0	4,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0

2. Mütterliches Outcome

Bezug: Schwangere, Mortalitätsraten pro 100.000 Mütter

	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
Verstorbene Mütter	12,6	0,0	10,5	0,0	21,8	0,0	7,4
• Tod im Zusammenhang mit Geburt	66,7		100,0		100,0		80,0
Entlassung nach Hause	99,8	99,7	99,6	98,9	98,6	98,5	99,3
externe Verlegung	0,2	0,2	0,3	1,1	1,3	1,5	0,6
sonstige Entlassgründe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Basisstatistik » Entbindung - Kind

1. CTG-Kontrolle

Bezug: Kinder

	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
CTG-Kontrolle durchgeführt	96,4	98,1	97,5	96,3	94,8	98,7	96,7
extern	98,3	98,9	98,0	98,6	99,0	99,6	98,5
• intermittierend	33,7	53,2	36,5	45,3	45,5	63,8	41,4
• kontinuierlich bis Geburt	47,3	39,7	48,4	47,0	40,0	36,0	45,7
• kontinuierlich bis Desinfekt.	19,0	7,1	15,1	7,7	14,5	0,2	12,9
intern	4,7	4,8	6,1	4,2	7,1	0,5	4,8
• intermittierend	29,9	38,1	18,6	34,2	10,3	58,3	27,9
• kontinuierlich bis Geburt	62,5	57,1	70,5	58,1	81,0	41,7	64,0
• kontinuierlich bis Desinfekt.	7,6	4,8	10,9	7,7	8,7	0,0	8,0

2. Fetalblutanalyse (Base Excess und pH-Wert)

Bezug: Kinder

	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
Blutgasanalyse (Fetalblut)	5,5	6,0	5,4	6,8	2,4	3,5	5,7
verwertbare BE-Werte	99,9	100,0	99,8	100,0	100,0	100,0	99,9
• positiver Wert	13,9	15,1	16,8	25,2	6,3	3,4	18,0
• -4,9 bis 0,0	57,8	61,8	55,6	52,4	51,8	25,8	55,1
• -9,9 bis -5,0	24,9	18,6	17,1	17,8	24,1	36,0	20,9
• -14,9 bis -10,0	3,1	4,2	8,0	3,3	11,6	30,3	4,8
• -39,9 bis -15,0	0,2	0,2	2,5	1,2	6,3	4,5	1,2
verwertbare pH-Werte	99,3	100,0	99,6	99,7	99,1	100,0	99,6
• 6,50 - 6,99	0,1	0,0	0,2	0,1	0,0	0,0	0,1
• 7,00 - 7,09	1,0	1,7	1,5	1,4	0,9	2,2	1,3
• 7,10 - 7,19	7,2	6,9	4,6	5,5	9,9	10,1	6,3
• 7,20 - 7,50	91,8	91,3	93,7	93,0	89,2	87,6	92,3

3. Lage des Kindes

Bezug: Kinder

	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
regelrechte Schädellage	88,2	88,2	89,4	89,9	89,8	88,0	89,0
regelwidrige Schädellage	4,2	5,5	5,1	6,1	6,0	6,4	5,2
Beckenendlage	6,6	5,5	4,7	3,5	3,7	4,5	5,0
Querlage	1,0	0,7	0,6	0,3	0,3	1,0	0,6
nicht bestimmt	0,1	0,1	0,2	0,1	0,2	0,1	0,1

Basisstatistik » Entbindung - Kind

4. Geburtsdauer ab Beginn regelmäßiger Wehen

Bezug: Kinder

	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
vaginale Entbindungen	64,1	64,4	67,1	74,4	68,6	65,4	67,9
Geburtsdauer							
1 - 2 Std.	18,1	14,4	14,2	12,8	14,0	18,0	15,1
3 - 6 Std.	47,2	45,4	46,4	44,7	48,4	56,0	46,5
7 - 11 Std.	24,4	27,6	27,3	29,4	25,3	21,4	26,7
12 - 18 Std.	8,3	10,5	10,1	10,5	9,4	4,5	9,5
über 18 Std.	2,1	2,1	2,0	2,5	2,9	0,2	2,2
ohne Angabe	31,6	14,5	14,6	29,1	20,8	36,9	26,3

5. Entbindungsmodus

Bezug: Kinder

	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
Spontan/Manualhilfe	57,1	58,5	62,2	66,7	62,9	60,3	61,3
vaginal-operativ	7,1	6,0	4,9	8,0	5,8	5,1	6,8
• Vakuum	93,9	95,2	90,6	92,9	95,9	89,2	93,3
• Forzeps	3,4	1,8	6,9	3,3	3,4	10,0	3,8
Sectio	35,9	35,6	32,9	25,6	31,3	34,6	32,0
• primär	49,8	51,8	40,6	41,1	40,4	34,4	45,4
• Misgav-Ladach	50,9	61,3	78,8	64,5	66,2	33,9	59,1
• sekundär	45,8	39,5	46,4	53,8	49,0	46,3	47,3
• Misgav-Ladach	58,9	63,4	81,6	70,8	67,1	30,0	65,2
• Resektio (5-749.0)	4,3	8,7	12,9	5,0	10,6	19,2	7,2

Basisstatistik » Entbindung - Kind

6. Indikation zur vaginal-operativen Entbindung

Bezug: Kinder

	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
vaginal-operative Entbindung	7,1	6,0	4,9	8,0	5,8	5,1	6,8
60 vorzeitiger Blasensprung	1,8	2,3	4,4	3,3	3,0	7,7	2,9
61 Überschreitung des Termins	0,8	1,5	4,4	1,7	4,1	5,4	1,9
62 Fehlbildung	0,0	0,0	0,0	0,7	0,0	0,0	0,2
63 Frühgeburt	0,5	0,0	0,4	0,1	0,0	0,0	0,3
64 Mehrlingsschwangerschaft	0,6	0,3	0,6	0,1	0,0	0,0	0,3
65 Placentainsuffizienz	0,1	0,0	0,2	0,4	0,8	0,0	0,2
66 hypertens. Schwangerschaftserkr.	0,2	0,3	0,4	0,3	0,0	1,5	0,3
67 Rh-Inkompatibilität	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
68 Diabetes mellitus	0,2	2,0	1,0	0,3	0,0	0,8	0,5
69 Z.n. Sectio caesarea oder anderen Uterusoperationen	0,7	2,0	0,8	0,9	0,8	1,5	0,9
70 Placenta praevia	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
71 vorzeitige Plazentalösung	0,2	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,1
72 sonstige uterine Blutungen	0,3	0,5	0,4	0,1	0,4	0,0	0,3
73 Amnioninfektionssyndrom	0,6	0,0	1,0	0,3	0,0	0,0	0,4
74 Fieber unter der Geburt	0,7	0,3	1,5	0,9	0,4	0,0	0,8
75 mütterliche Erkrankung	1,9	0,8	5,2	2,5	0,0	17,7	2,7
76 mangelnde Kooperation	2,2	3,3	1,7	2,9	5,3	3,8	2,7
77 pathologisches CTG oder schlechte kindliche Herzöne	66,6	60,9	60,2	58,1	51,9	33,1	60,7
78 grünes Fruchtwasser	3,5	3,5	4,0	4,1	7,9	2,3	4,0
79 Azidose während der Geburt	1,5	1,0	1,9	1,3	0,0	0,0	1,3
80 Nabelschnurvorfal	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
81 sonstige Nabelschnurkomplik.	2,0	3,3	6,0	5,1	5,3	13,8	4,1
82 Geburtsstillst. Eröffnungssper.	1,6	4,8	0,6	2,3	2,3	3,1	2,1
83 Geburtsstillst. Austreibungsper.	32,5	37,8	33,3	40,0	57,1	47,7	37,5
84 absol. oder relat. Missverhält. zw. Kopf und mütterl. Becken	0,7	1,0	1,5	0,4	0,8	6,9	0,9
85 Uterusruptur	0,0	0,3	0,2	0,4	0,0	0,0	0,2
86 Querlage/Schräglage	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
87 Beckenendlage	0,9	1,8	1,3	0,5	0,0	0,8	0,8
88 hintere Hinterhauptslage	2,3	3,5	3,3	2,5	1,5	7,7	2,7
89 Vorderhauptslage	0,4	1,0	0,0	0,8	0,4	0,0	0,5
90 Gesichtslage/Stirnlage	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
91 tiefer Querstand	0,2	0,0	0,0	0,1	0,4	0,0	0,1
92 hoher Geradstand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
93 sonstige regelw. Schädellagen	0,7	1,3	1,0	0,4	1,1	6,2	0,9
94 Sonstige	17,7	14,3	18,1	17,4	15,4	37,7	17,8
95 HELLP-Syndrom	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0
96 intrauteriner Fruchttod	0,1	0,0	0,0	0,0	0,4	0,0	0,1
97 pathologischer Dopplerbefund	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
98 Schulterdystokie	0,3	0,8	0,0	0,1	0,4	0,0	0,2

Basisstatistik » Entbindung - Kind

7. Indikation zur Sectio

Bezug: Kinder

	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
Sectio	35,9	35,6	32,9	25,6	31,3	34,6	32,0
60 vorzeitiger Blasensprung	8,3	5,8	6,3	5,1	7,5	8,0	6,9
61 Überschreitung des Termins	1,6	1,8	2,4	2,6	4,0	7,4	2,4
62 Fehlbildung	0,5	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0	0,3
63 Frühgeburt	6,4	3,6	3,3	0,1	0,3	0,0	3,5
64 Mehrlingsschwangerschaft	11,8	6,2	5,5	0,8	0,6	1,1	6,5
65 Placentainsuffizienz	3,3	1,4	2,1	1,0	0,8	1,5	2,1
66 hypertens. Schwangerschaftserkr.	3,6	4,7	2,9	2,2	1,4	5,0	3,2
67 Rh-Inkompatibilität	0,0	0,0	0,1	0,1	0,6	0,0	0,1
68 Diabetes mellitus	1,5	4,2	2,0	0,9	0,9	3,8	1,8
69 Z.n. Sectio caesarea oder anderen Uterusoperationen	32,0	28,9	33,1	31,1	35,5	40,5	32,2
70 Placenta praevia	1,7	1,0	1,2	0,6	0,5	0,2	1,2
71 vorzeitige Plazentalösung	1,8	2,1	1,8	1,4	0,6	0,7	1,6
72 sonstige uterine Blutungen	1,0	0,5	0,9	0,6	0,6	0,9	0,8
73 Amnioninfektionssyndrom	1,8	0,7	2,1	1,4	0,3	0,2	1,5
74 Fieber unter der Geburt	0,5	1,0	0,4	0,6	0,3	0,0	0,5
75 mütterliche Erkrankung	4,3	2,3	6,0	5,3	5,4	17,5	5,1
76 mangelnde Kooperation	0,9	0,5	0,2	0,6	0,8	0,5	0,7
77 pathologisches CTG oder schlechte kindliche Herzöne	18,3	13,5	19,2	22,1	19,2	15,3	18,7
78 grünes Fruchtwasser	1,6	1,9	3,3	3,6	4,3	4,6	2,7
79 Azidose während der Geburt	1,0	0,4	0,8	0,5	0,2	0,0	0,7
80 Nabelschnurvorfal	0,3	0,0	0,3	0,1	0,2	0,0	0,2
81 sonstige Nabelschnurkomplik.	0,8	2,1	1,5	2,6	1,7	13,4	2,0
82 Geburtsstillst. Eröffnungssper.	5,5	7,1	7,1	12,9	12,6	12,3	8,4
83 Geburtsstillst. Austreibungsper.	3,2	4,4	5,5	7,5	4,7	3,1	4,8
84 absol. oder relat. Missverhält. zw. Kopf und mütterl. Becken	4,3	12,6	7,5	10,3	12,7	21,8	8,3
85 Uterusruptur	0,8	1,3	0,9	1,4	0,8	1,4	1,0
86 Querlage/Schräglage	1,6	1,2	1,1	0,9	0,7	2,9	1,3
87 Beckenendlage	12,8	11,9	11,1	10,4	10,1	12,9	11,7
88 hintere Hinterhauptslage	0,6	2,3	1,1	1,6	1,8	4,3	1,3
89 Vorderhauptslage	0,0	0,4	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2
90 Gesichtslage/Stirnlage	0,2	0,2	0,3	0,4	0,2	0,9	0,3
91 tiefer Querstand	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0
92 hoher Geradstand	1,1	1,3	2,1	2,5	2,4	1,5	1,7
93 sonstige regelw. Schädellagen	0,7	1,6	0,8	2,2	1,9	2,1	1,3
94 Sonstige	17,6	25,2	18,3	20,3	21,2	33,1	20,0
95 HELLP-Syndrom	1,7	1,5	1,3	0,6	0,8	0,3	1,3
96 intrauteriner Fruchttod	0,2	0,0	0,2	0,2	0,1	0,2	0,2
97 pathologischer Dopplerbefund	2,3	1,2	0,6	0,2	0,2	0,0	1,2
98 Schulterdystokie	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0

Basisstatistik » Entbindung - Kind

8. Dauer des Eingriffs (Schnitt-Nahtzeit bei Sectio)

Bezug: Kinder

	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
Sectio	35,9	35,6	32,9	25,6	31,3	34,6	32,0
• unter 10 Minuten	0,1	0,0	0,2	0,2	0,1	0,0	0,1
• 10 - 19 Minuten	2,7	0,5	2,9	2,0	3,1	0,9	2,3
• 20 - 29 Minuten	19,0	9,8	23,7	22,4	28,2	36,9	20,8
• 30 - 39 Minuten	39,6	28,4	31,8	31,0	37,1	40,4	35,1
• 40 - 49 Minuten	26,9	38,4	24,8	31,3	22,9	13,6	28,1
• 50 - 59 Minuten	7,1	14,3	9,7	7,8	4,9	4,5	8,2
• 60 Minuten und mehr	4,6	8,6	6,8	5,3	3,8	3,8	5,4

9. Kaiserschnitt-Entbindung

Bezug: Kinder

	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
Sectio	35,9	35,6	32,9	25,6	31,3	34,6	32,0
Antibiotikagabe	99,1	98,9	99,1	98,9	99,1	99,9	99,1
• prophylaktisch	93,0	93,0	94,0	93,0	96,0	98,6	93,6
• laufende antibiotische Therapie	6,2	5,9	5,1	6,0	3,1	1,3	5,5
OP-Pflegekraft	97,8	98,7	98,2	97,4	98,5	94,5	97,8
• mit Examen	95,7	98,4	97,4	96,7	97,9	94,4	96,5
• ohne Examen	2,1	0,4	0,8	0,7	0,6	0,1	1,2
Notsectio	4,5	2,6	3,7	3,7	4,0	0,9	3,8

Basisstatistik » Entbindung - Kind

10. Hauptindikation bei Notsectio

Bezug: Kinder

	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
Notsectio	1,6	0,9	1,2	0,9	1,2	0,3	1,2
60 vorzeitiger Blasensprung	0,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,4
61 Überschreitung des Termins	0,3	0,0	0,0	0,5	0,0	0,0	0,2
62 Fehlbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
63 Frühgeburt	2,0	4,9	2,5	0,0	1,8	0,0	1,8
64 Mehrlingsschwangerschaft	1,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,8
65 Placentainsuffizienz	0,3	0,0	0,0	0,5	1,8	0,0	0,4
66 hypertens. Schwangerschaftserkr.	1,3	1,6	2,5	2,6	0,0	0,0	1,7
67 Rh-Inkompatibilität	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
68 Diabetes mellitus	0,0	0,0	0,8	0,0	0,0	0,0	0,1
69 Z.n. Sectio caesarea oder anderen Uterusoperationen	2,5	1,6	1,7	0,0	1,8	0,0	1,7
70 Placenta praevia	1,5	0,0	0,8	1,0	0,0	0,0	1,1
71 vorzeitige Plazentalösung	12,1	27,9	11,0	11,5	10,5	25,0	13,0
72 sonstige uterine Blutungen	3,0	0,0	0,0	1,6	1,8	0,0	1,9
73 Amnioninfektionssyndrom	0,8	0,0	0,8	0,0	0,0	0,0	0,5
74 Fieber unter der Geburt	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
75 mütterliche Erkrankung	0,3	0,0	0,0	0,5	1,8	0,0	0,4
76 mangelnde Kooperation	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
77 pathologisches CTG oder schlechte kindliche Herzöne	54,4	52,5	62,7	64,9	57,9	37,5	57,9
78 grünes Fruchtwasser	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
79 Azidose während der Geburt	3,8	1,6	5,9	5,2	0,0	0,0	4,0
80 Nabelschnurvorfall	4,8	0,0	3,4	2,6	5,3	0,0	3,7
81 sonstige Nabelschnurkomplik.	0,3	1,6	0,0	0,5	0,0	0,0	0,4
82 Geburtsstillst. Eröffnungssper.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
83 Geburtsstillst. Austreibungsper.	0,8	0,0	0,8	0,0	0,0	0,0	0,5
84 absol. oder relat. Missverhält. zw. Kopf und mütterl. Becken	0,0	1,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
85 Uterusruptur	0,5	1,6	0,8	1,0	0,0	12,5	0,8
86 Querlage/Schräglage	0,3	0,0	1,7	0,5	0,0	0,0	0,5
87 Beckenendlage	0,8	3,3	1,7	1,0	3,5	12,5	1,4
88 hintere Hinterhauptslage	0,0	0,0	0,0	0,5	1,8	0,0	0,2
89 Vorderhauptslage	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
90 Gesichtslage/Stirnlage	1,0	1,6	0,8	1,6	0,0	0,0	1,1
91 tiefer Querstand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
92 hoher Geradstand	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
93 sonstige regelw. Schädellagen	1,3	0,0	0,0	1,0	0,0	0,0	0,8
94 Sonstige	4,5	0,0	0,8	2,1	10,5	0,0	3,5
95 HELLP-Syndrom	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	12,5	0,4
96 intrauteriner Fruchttod	0,0	0,0	0,8	0,0	1,8	0,0	0,2
97 pathologischer Dopplerbefund	0,0	0,0	0,0	0,5	0,0	0,0	0,1
98 Schulterdystokie	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Basisstatistik » Entbindung - Kind

11. Notsectio E-E-Zeit

Bezug: Kinder

	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
Notsectio	1,6	0,9	1,2	0,9	1,2	0,3	1,2
E-E-Zeit in Minuten							
• unter 3 Minuten	0,0	0,0	0,0	0,0	1,8	0,0	0,1
• 3 - 10 Minuten	86,4	68,9	61,9	56,0	56,1	75,0	72,5
• 11 - 20 Minuten	13,6	31,1	38,1	43,5	40,4	25,0	27,2
• 21 - 30 Minuten	0,0	0,0	0,0	0,5	0,0	0,0	0,1
• 31 Minuten und mehr	0,0	0,0	0,0	0,0	1,8	0,0	0,1

12. Strukturmerkmale

Bezug: Kinder

	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
Sectio	35,9	35,6	32,9	25,6	31,3	34,6	32,0
• OP-Pflege anwesend	97,8	98,7	98,2	97,4	98,5	94,5	97,8
• mit Examen	97,8	99,6	99,2	99,2	99,4	99,9	98,7
• ohne Examen	2,2	0,4	0,8	0,8	0,6	0,1	1,3
Hebamme anwesend	99,7	99,7	97,3	99,8	99,7	99,6	99,4
• Klinikhebamme	98,0	98,4	89,1	79,6	88,5	0,6	87,1
• externe Hebamme	2,0	1,6	10,9	20,4	11,5	99,4	12,9
Facharzt Gyn./Gebhilfe anwesend	60,8	63,1	63,6	60,2	70,5	98,0	63,3
Ass. i. FA-Weiterbild. anwesend	45,9	69,8	49,8	47,9	38,1	27,3	48,2
Pädiater anwesend	50,0	44,1	46,4	2,4	2,4	3,0	30,0
• vor Geburt	83,2	82,4	82,1	10,6	25,5	5,2	80,5
• nach Geburt	16,8	17,6	17,9	89,4	74,5	94,8	19,5

Basisstatistik » Basisdokumentation - Kind

Bezug: Kinder

1. Geschlecht

	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
männlich	51,5	51,5	52,1	51,2	51,2	49,3	51,4
weiblich	48,5	48,5	47,9	48,8	48,8	50,7	48,6
unbestimmt	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

2. Apgar (1 Minute)

	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
0	0,4	0,1	0,3	0,2	0,3	0,3	0,3
1 - 3	1,6	0,5	0,7	0,5	0,2	0,3	0,9
4 - 6	4,3	2,7	3,3	1,8	1,7	1,3	3,0
7 - 9	84,7	84,6	85,2	81,6	82,9	80,6	83,6
10	8,6	11,2	10,2	15,7	14,6	17,4	11,9
ohne Angabe	0,4	0,8	0,3	0,2	0,3	0,1	0,4

3. Apgar (5 Minuten)

	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
0	0,3	0,1	0,2	0,2	0,3	0,4	0,3
1 - 3	0,3	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,2
4 - 6	1,6	0,7	0,9	0,5	0,7	0,3	1,0
7 - 9	22,0	21,3	18,9	7,7	11,6	9,5	16,1
10	75,2	77,2	79,6	91,2	87,0	89,7	82,1
ohne Angabe	0,4	0,5	0,3	0,2	0,3	0,1	0,3

4. Apgar (10 Minuten)

	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
0	0,4	0,2	0,3	0,2	0,3	1,1	0,3
1 - 3	0,2	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1
4 - 6	0,3	0,2	0,2	0,1	0,3	0,1	0,2
7 - 9	10,3	8,3	7,8	1,8	2,9	2,1	6,4
10	88,4	90,7	91,4	97,6	96,1	96,6	92,6
ohne Angabe	0,4	0,5	0,4	0,2	0,3	0,1	0,3

Basisstatistik » Basisdokumentation - Kind

Bezug: Kinder

5. Geburtsgewicht des Kindes

	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
unter 500 g	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
500 - 749 g	0,6	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,2
750 - 999 g	0,6	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2
1.000 - 1.249 g	0,7	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,3
1.250 - 1.499 g	0,8	0,5	0,2	0,0	0,0	0,0	0,4
1.500 - 1.999 g	2,6	1,8	1,3	0,1	0,2	0,1	1,4
2.000 - 2.499 g	6,2	5,2	4,3	1,3	1,8	1,7	3,9
2.500 - 2.999 g	16,7	14,7	15,2	12,4	12,9	13,8	14,7
3.000 - 3.999 g	61,4	66,0	66,9	72,1	71,7	72,9	66,9
4.000 - 4.499 g	8,7	10,2	10,1	12,2	11,9	9,9	10,3
4.500 g und mehr	1,4	1,4	1,7	1,8	1,4	1,5	1,5

6. Kopfumfang

	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
unter 31,0 cm	4,3	2,1	1,5	0,2	0,4	0,1	2,1
31,0 - 32,9 cm	8,4	7,3	7,4	3,1	5,4	2,3	6,2
33,0 - 34,9 cm	35,3	36,4	36,0	32,1	37,4	27,1	34,4
35,0 - 36,9 cm	41,1	42,6	44,7	50,4	46,7	38,8	44,8
37,0 und mehr	9,5	9,9	9,9	13,5	9,4	10,1	10,8
ohne Angabe	1,4	1,6	0,5	0,8	0,7	21,5	1,8

7. Blutgasanalyse (Base Excess und pH-Wert aus der Nabelschnurarterie)

	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
Blutgasanalyse	98,5	98,6	99,0	99,0	98,2	98,9	98,7
verwertbare BE-Werte	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
• positiver Wert	8,9	12,8	17,4	9,7	6,0	0,9	10,2
• -4,9 bis 0,0	54,6	54,9	56,5	49,8	60,0	57,1	53,9
• -9,9 bis -5,0	30,6	27,4	21,9	32,6	28,2	32,6	29,6
• -14,9 bis -10,0	5,4	4,5	3,7	7,0	5,2	8,6	5,6
• -39,9 bis -15,0	0,5	0,4	0,5	0,8	0,6	0,7	0,6
verwertbare pH-Werte	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
• 6,50 - 6,99	0,3	0,3	0,2	0,1	0,3	0,0	0,2
• 7,00 - 7,09	2,3	1,7	1,7	1,9	1,4	1,0	1,9
• 7,10 - 7,19	15,0	9,8	10,1	14,0	8,5	5,3	12,7
• 7,20 - 7,99	82,5	88,2	87,9	84,0	89,8	93,6	85,2

Basisstatistik » Basisdokumentation - Kind

Bezug: Kinder

8. Reanimation

	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
Reanimation durchgeführt	3,9	4,3	2,2	1,7	1,7	1,2	2,8
• Intubation	15,6	7,7	9,4	12,0	16,5	12,9	13,1
• Volumensubstitution	23,9	47,4	28,3	13,9	22,8	22,6	26,1
• Pufferung	5,1	9,5	6,6	6,9	12,7	9,7	6,6
• Maskenbeatmung	88,7	78,6	85,8	94,0	91,1	87,1	87,8
O2-Anreicherung	2,9	4,0	2,5	1,5	2,3	2,8	2,5

9. Fehlbildungen

	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
Fehlbildung vorhanden	1,1	0,7	0,4	0,5	0,6	0,1	0,7

10. Kindliche Mortalität (Mortalitätsraten in Promille)

	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
Perinatale Mortalität [Promille]	8,1	2,5	3,6	2,7	3,5	2,0	4,8
• Tod innerh. 7 Tage [Promille]	3,3	0,1	0,5	0,4	0,2	0,0	1,4
• Totgeburt [Promille]	4,8	2,4	3,1	2,3	3,3	2,0	3,4
davon							
• Tod ante partum	66,7	50,0	43,3	54,3	40,0	40,0	57,8
• Tod sub partu	5,8	6,3	0,0	6,5	6,7	0,0	5,2
• Todeszeitpunkt unbekannt	27,5	43,8	56,7	39,1	53,3	60,0	37,1
• Tod vor Klinikaufnahme	68,3	87,5	93,3	84,8	100,0	100,0	78,9

Basisstatistik » Entlassung / Verlegung - Kind

Bezug: Kinder

1. Entlassung / Verlegung

Bezug: Lebendgeborene Kinder

	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
Kind in Kinderklinik verlegt	14,4	15,4	14,9	3,6	3,9	2,3	10,2
Entlassungsgrund Geburtsklinik							
• Entlassung nach Hause	87,7	89,7	89,6	96,6	96,2	97,6	91,7
• externe Verlegung	7,1	2,8	0,4	3,1	3,8	2,3	4,1
• interne Verlegung	4,7	7,4	8,0	0,1	0,0	0,0	3,6
• Sonstige Entlassgründe	0,2	0,0	1,9	0,2	0,0	0,0	0,4

Detailstatistik » Entbindung

1. Verteilung von Schwangerschaften nach der Robson-Klassifikation

Bezug: Schwangere

	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
1 : Erstgb, Einling, SL, >=37, spont	23,9	23,3	25,3	30,4	25,2	25,8	26,1
2a: Erstgb, Einling, SL, >=37, Einleit	10,4	10,3	9,5	10,3	8,8	11,3	10,2
2b: Erstgb, Einling, SL, >=37, p. Sec.	2,6	2,9	2,1	1,9	2,6	1,9	2,3
3 : Mehrgb, Einling, SL, >=37, spont	17,0	18,3	20,9	21,8	22,1	17,7	19,5
4a: Mehrgb, Einling, SL, >=37, Einleit	5,6	5,8	5,7	5,3	6,2	5,2	5,6
4b: Mehrgb, Einling, SL, >=37, p. Sec.	1,5	1,8	1,7	1,0	1,5	0,9	1,4
5 : Mehrgb, Einling, SL, >=37, UtNarbe	14,1	16,2	15,8	13,4	16,2	17,8	14,6
6 : Erstgb, Einling, Beckenendlage	3,1	2,8	2,3	2,2	1,7	2,6	2,6
7 : Mehrgb, Einling, Beckenendlage	1,9	1,9	1,6	1,2	1,8	1,7	1,6
8 : Mehrling	3,5	2,2	1,5	0,3	0,2	0,2	1,8
9 : Einling, Quer-Schräglage	0,5	0,4	0,4	0,3	0,3	0,9	0,4
10 : Einling, SL, <=36	8,7	6,7	5,6	2,1	2,2	1,8	5,4

2. Sektioraten von Schwangerschaften nach der Robson-Klassifikation

Bezug: Schwangere

	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
1 : Erstgb, Einling, SL, >=37, spont	16,0	18,0	21,5	16,4	19,4	21,4	17,5
2a: Erstgb, Einling, SL, >=37, Einleit	29,9	33,4	30,7	34,0	40,5	46,7	32,9
2b: Erstgb, Einling, SL, >=37, p. Sec.	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
3 : Mehrgb, Einling, SL, >=37, spont	4,8	6,2	5,6	3,8	6,1	2,2	4,7
4a: Mehrgb, Einling, SL, >=37, Einleit	7,9	7,6	9,6	8,2	11,5	9,1	8,5
4b: Mehrgb, Einling, SL, >=37, p. Sec.	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
5 : Mehrgb, Einling, SL, >=37, UtNarbe	68,5	65,5	65,9	61,8	67,5	75,7	66,2
6 : Erstgb, Einling, Beckenendlage	95,0	97,3	97,2	90,0	96,3	100,0	94,5
7 : Mehrgb, Einling, Beckenendlage	83,6	90,1	91,3	79,3	94,0	93,0	85,6
8 : Mehrling	78,6	71,1	74,3	51,0	71,4	100,0	76,0
9 : Einling, Quer-Schräglage	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
10 : Einling, SL, <=36	48,2	49,0	39,6	29,9	37,6	26,1	44,3

3. Sectio bei Zustand nach Sectio (siehe Robson-Klassifikation)

Bezug: Schwangere

	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
Mehrgebärende	53,4	56,4	57,0	54,0	60,8	57,2	55,0
• Z.n. Sectio caesarea oder anderen Uterusoperationen (Geburtsrisiko 69)	32,6	29,8	31,2	27,6	29,4	33,6	30,4
• Sectio	73,0	67,2	70,4	64,2	71,1	77,6	69,7

Einzelfälle für klinikinterne Analysen » Auflistung Vorgangsnummern

Vorgangsnummern ermöglichen die Reidentifikation von Patienten in der Dokumentationssoftware

In den individuellen Klinikstatistiken werden zu diesen Punkten zusätzlich die Vorgangsnummern zu den Fällen, die für eine Einzelfallanalyse von Interesse sein können, ausgewiesen.

1. Geburtsgewicht unter 1.250 g

	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
Kind unter 1.250 g	2,1	0,3	0,2	0,1	0,1	0,1	0,8

2. antepartale Todesfälle

	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
antepartal verstorben	0,3	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2

3. subpartale Todesfälle

	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
subpartal verstorben	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

4. neonatale Todesfälle

	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
neonatal verstorben	0,3	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1

5. Zustand nach HELLP-Syndrom

	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
HELLP-Syndrom	0,2	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,2